NR. 6/2026 – DEZEMBER 26/JÄNNER 27

pensionistenverband pvoe.at

UG Unsere Generation

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES PENSIONISTENVERBANDES ÖSTERREICHS

Wir sind



FOTO: BUBU DUJMIC

2027: Was ist wichtig?

Wir geben Überblick zu allen aktuellen Änderungen rund um das Thema Pension. **Seite 12**

Hier lacht 2027 die Sonne

Endlich wieder Wärme und Meer: bei den Frühjahrstreffen auf der Insel Kos und in Peñíscola. **Seite 24**

Glanzvoll und grandios

Jetzt kommt die Zeit der Feste und Feiern: Es glitzert, funkelt und glänzt im Kleiderschrank. **Seite 30**



ÖBB RAIL TOURS

GLACIER & BERNINA EXPRESS

Erleben Sie die Schweiz mit zwei der berühmtesten Panoramazüge Europas!

& WAS FÄHRST DU?

© shutterstock



© swiss-images/ Erich Spiesskind



© swiss-images/ Andrea Badrutt



© swiss-images/ Stefan Schlumpf

Diese 4-tägige Reise verbindet die spektakulären Strecken des Bernina Express und Glacier Express. Von St. Moritz aus genießen Sie atemberaubende Ausblicke auf Gletscher, Bergseen, Almen und das UNESCO-Welterbe der Albula-Bahn mit dem berühmten Landwasserviadukt. Der Bernina Express führt Sie über 196 Brücken bis nach Tirano in Italien, wo mediterranes Flair auf Sie wartet. Ein weiteres Highlight ist die rund achtstündige Fahrt mit dem Glacier Express durch die faszinierende Alpenwelt bis nach Zermatt am Fuße des Matterhorns. Eine unvergessliche Bahnreise durch die schönsten Landschaften der Schweiz.

07.01.–07.10.27, tägliche Anreise möglich

Preise pro Person im:	DZ	EZ
07.01.–29.04.27	€ 1.245	€ 1.340
30.04.–30.06.27, 01.09.-07.10.27	€ 1.135	€ 1.225
01.07.–31.08.27	€ 1.115	€ 1.205

LEISTUNGEN

- Bahnfahrt 2. Klasse ab/bis Österreich bis zur Schweizer Grenze
- **4 Tage Swiss Travel Pass** 2. Klasse für Bahn- und Schifffahrten in der Schweiz
- Fahrt & Reservierung 2. Klasse im **Bernina Express** von St. Moritz nach Tirano und zurück
- Fahrt & Reservierung 2. Klasse im **Glacier Express** von St. Moritz nach Zermatt
- 2 Nächtigungen inkl. Frühstücksbuffet im mind. 3*-Hotel in **St. Moritz**
- 1 Nächtigung inkl. Frühstücksbuffet im mind. 3*-Hotel in **Zermatt**

Information & Buchung
per E-Mail an **traumzuege@railtours.oebb.at**,
in den ÖBB Reisebüros sowie in ausgewählten Reisebüros.
Alle Infos und viele weitere Schweizangebote
auf **railtours.oebb.at**

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

zur sache

VON PVÖ-PRÄSIDENTIN BIRGIT GERSTORFER



Gemeinsam weiter, mit Zuversicht

Liebe Mitglieder, wenn ich auf dieses Jahr zurückblicke, denke ich nicht nur an schwierige Verhandlungen und politische Auseinandersetzungen. Ich denke vor allem an Euch: an Menschen, die sich einbringen, füreinander da sind und nicht aufgeben. 2026 hat uns viel abverlangt. Aber es hat auch gezeigt, was uns stark macht: Wir stehen zusammen. Mit dieser letzten UG des Jahres möchte ich deshalb Danke sagen und mit Euch nach vorne schauen.

GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

Mit rund 30.000 Unterschriften gegen den Österreich-Aufschlag haben wir der Forderung nach leistbaren Preisen Nachdruck verliehen. Mit unserer Petitionsoffensive in allen neun Landtagen haben wir die volle Teuerungsabgeltung für alle eingemahnt. Unsere Sozialkonferenz mit rund 220 Sozialexpert*innen hat deutlich gemacht, wie eng soziale Gerechtigkeit und eine starke Demokratie zusammenhängen. Und wir haben uns für das Recht auf analoge Alternativen eingesetzt: Niemand darf ausgeschlossen werden, weil er kein Smartphone besitzt oder Behördenwege lieber persönlich erledigt. Nicht jede Forderung ist schon erfüllt. Doch jede Unterschrift, jedes Gespräch und jede gemeinsame Aktion zeigt: Die ältere Generation lässt sich nicht übergehen.

AUCH 2027 BLEIBEN WIR DRAN

Die Pensionsanpassung für 2027 bleibt mit 2,95 Prozent für die meisten Pensionen hinter unserer Forderung nach voller Teuerungsabgeltung zurück. Damit sind wir nicht zufrieden. Pensionen müssen ihren Wert behalten, Gesundheit und Pflege für alle leistbar bleiben. Wir lassen nicht locker, bis das Recht auf ein analoges Leben gesetzlich verankert ist. Bei der für 2027 vorgesehenen Aktivpension achten wir darauf, dass Frauen nicht benachteiligt werden und Weiterarbeiten freiwillig bleibt. Ein höheres Pensionsalter bringt nichts, wenn Betriebe keine Älteren anstellen. Deshalb fordern wir ein Bonus-Malus-System, das Arbeiten im Alter erst möglich macht: Wer Ältere beschäftigt, wird belohnt, wer sie hinausdrängt, zahlt mit. Wer ein Leben lang Verantwortung getragen hat, verdient Sicherheit und Respekt.

LEBENSFREUDE HAT VIELE GESICHTER

Unser Verband ist weit mehr als eine politische Stimme. Bei Sport, Kultur und Ausfahrten werden aus Begegnungen Freundschaften. Auch 2027 wartet ein vielfältiges Programm: von den alpinen Bundes-Skimeisterschaften in Gosau bis zu den Angeboten unserer Ortsgruppen. Schaut vorbei, probiert etwas Neues aus und nehmt jemanden mit!

VORFREUDE AUF SONNE UND MEER

Dass SeniorenReisen heuer sein 55-jähriges Bestehen feierte, zeugt von beständiger Qualität. Besonders freuen dürfen wir uns auf die Frühjahrstreffen 2027: Da geht es nach Peñíscola in Spanien und auf die griechische Insel Kos. Mediterrane Atmosphäre und vertrautes Beisammensein machen Lust auf neue Erlebnisse. Dazu kommt bewährte Betreuung, auch durch Ärzt*innen und Pflegepersonal. Für mich ist das Schönste am gemeinsamen Reisen nicht das Ziel, es sind die Gespräche, das Lachen und die Erinnerungen, die bleiben.

DANKE FÜR EUREN ZUSAMMENHALT

Mein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Funktionär*innen. Sie organisieren, hören zu, helfen und sorgen dafür, dass niemand allein bleiben muss. Was sie leisten, lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken.

Euch allen und Euren Familien wünsche ich frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes, friedliches neues Jahr. Lasst uns auch 2027 füreinander da sein und gemeinsam für ein gutes Leben im Alter eintreten.



Birgit Gerstorfer, Präsidentin
des Pensionistenverbandes Österreichs

FOTO: SANDRA OBLAK

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe ging ab 19.11.2026 in den Versand. Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von fünf Werktagen zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. Jede Ausgabe ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf 🌐 pvoe.at abrufbar.
Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2027.

Wir sind PVÖ

Beratung, Interessenvertretung, Reisen, Sport, Kultur und Gemeinschaft:
Der Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) bietet seinen Mitgliedern ein Angebot, das seinesgleichen sucht. Wir zeigen, was alles in einer Mitgliedschaft steckt.

Viele, die den PVÖ nicht kennen, glauben, unser Mitgliedsbeitrag sei monatlich zu zahlen. Dass er für ein ganzes Jahr gilt, überrascht angesichts unseres Angebots – von kostenloser Beratung über „UG – Unsere Generation" frei Haus bis zu Reisen, Sport und Kultur.

WENIGER ALS ZEHN CENT AM TAG

Ab 2027 beträgt der Beitrag 34 Euro im Jahr, um einen Euro mehr als bisher. Das sind rund 2,83 Euro im Monat, die Anpassung selbst macht etwa 8 Cent monatlich aus. Wir erhöhen nicht gerne, doch auch beim PVÖ steigen die Kosten – für Papier, Druck, Porto, Personal und Mieten.

Gespart haben wir bereits – nicht aber bei Beratung, Interessenvertretung und Angeboten vor Ort. Deswegen haben die Präsident*innen aller Bundesländer bereits im Frühjahr 2025 einstimmig beschlossen, den Beitrag ab 2027 jährlich an gestiegene Kosten anzupassen.

EIN VORTEIL GENÜGT

Oft spielt schon eine einzige Vergünstigung – etwa bei METRO oder für ein Musical der Vereinigten Bühnen Wien – den ganzen Jahresbeitrag wieder ein. Dazu kommt, was auf keiner Rabattkarte steht: Verbesserungen wie die kostenlose Gürtelrose-Impfung oder die Negativsteuer auch für Ausgleichszulagenbezieher*innen, für die sich der PVÖ starkgemacht hat, können ein Vielfaches des Beitrags wert sein. Was alles dazugehört, zeigen die folgenden Seiten.



GEMEINSCHAFT.

Gemeinsam statt einsam – der Pensionistenverband Österreichs ist für viele Menschen wie eine zweite Familie: Hier kennt man einander, achtet aufeinander, lacht miteinander und ist füreinander da. Alle gehören dazu und finden Menschen, auf die Verlass ist.

Mit rund 1.600 Ortsgruppen in praktisch allen Städten und Gemeinden Österreichs ist die PVÖ-Familie ganz in der Nähe. Hier entstehen Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Man gratuliert zum Geburtstag, fragt nach, wenn jemand fehlt, und hilft, wenn Unterstützung gebraucht wird.

15.000 EHRENAMTLICHE – DAS HERZ UND DIE SEELE DES PVÖ

Rund 15.000 ehrenamtliche Funktionär*innen leisten unendlich wertvolle Arbeit. Sie halten die Gemeinschaft lebendig, organisieren Begegnungen, kümmern sich um Mitglieder und sind füreinander da. Sie machen den PVÖ zu dem, was er ist! Wer selbst aktiv werden möchte, findet vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen und mitzugestalten. Das Engagement ist sinnstiftend: Es schafft Freundschaften und die Freude, gemeinsam etwas zu bewegen.

Gemeinsam noch stärker!

Neue Mitglieder machen das Vereinsleben bunter und lustiger – und stärken die gemeinsame Stimme. Jetzt Freund*innen und Bekannte als Mitglied werben: **pvoe.at/mitglied-werden**

BERATUNG & INFORMATION.

Gut beraten, bestens informiert – der PVÖ ist für die ältere Generation da! Ob Pension, Pflege, Gesundheit oder soziale Leistungen: Der Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) bietet gesicherte Informationen, verlässliche Antworten und persönliche Unterstützung.

Nichts mehr verpassen!

Der PVÖ-Newsletter hält Sie topaktuell auf dem Laufenden. Jetzt ganz einfach anmelden: 🌐 **pvoe.at/newsletter.** Der PVÖ ist auch auf Facebook: 🌐 **facebook.com/Pensionistenverband/**

Die Expert*innen des PVÖ sind fachlich stets auf dem neuesten Stand und beraten Mitglieder in den Landesorganisationen kostenlos. Sie helfen bei Anträgen, informieren über Ansprüche und unterstützen im oft komplizierten Behörden- und Gesetzesdschungel. Die Beratung erfolgt persönlich, verständlich und auf Augenhöhe.

IMMER BESTENS INFORMIERT – AUF ALLEN KANÄLEN!

Mit der Mitgliederzeitschrift „UG – Unsere Generation“, den Webseiten der Zentrale und aller neun Landesorganisationen, den Newslettern, Facebook, Plakaten und weiteren Angeboten hält der PVÖ seine Mitglieder auf dem Laufenden.

Einzigartig in Österreich: „UG – Unsere Generation“ erscheint sechsmal jährlich als gedrucktes Magazin mit eigenen Bundesländerteilen.





INTERESSENVERTRETUNG.

Der Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) setzt sich mit voller Kraft für die Rechte und Interessen der älteren Generation ein. Ob faire Pensionen, leistbare Gesundheit und Pflege oder der Kampf gegen Altersdiskriminierung: Der PVÖ macht sich stark, damit die Anliegen seiner Mitglieder gehört werden.

Der PVÖ verhandelt mit der Bundesregierung, führt Gespräche mit politischen Entscheidungsträger*innen und bringt konkrete Forderungen ein. Auch im Österreichischen Seniorenrat, der gesetzlichen Interessenvertretung der älteren Generation auf Bundesebene, ist der PVÖ vertreten und hat 2027 sogar den Vorsitz.

Wenn Gespräche nicht reichen, erhöht der PVÖ mit starker Medienpräsenz, Unterschriften-Aktionen oder sogar Demonstrationen, den Druck. So verschafft die Öffentlichkeitsarbeit des PVÖ den Anliegen älterer Menschen Gehör.

GEGEN UNGERECHTIGKEIT WIRD DIE STIMME ERHOBEN!

Wenn ältere Menschen benachteiligt oder ausgeschlossen werden, mischt sich der PVÖ ein, zeigt Missstände auf, fordert faire Lösungen und bleibt hartnäckig. Denn die ältere Generation verdient eine starke Stimme – und der PVÖ sorgt dafür, dass sie gehört wird.

Immer gut informiert!

Aktuelle Forderungen, politische Erfolge und noch mehr über die Arbeit des Pensionistenverbandes Österreichs finden sich auf der PVÖ-Webseite der Bundeszentrale unter 🌐 **pvoe.at** und auf den Seiten der neun Landesorganisationen: 🌐 **pvoe.at/kontakt-landesorganisationen**

FOTOS: BUBU DUJMIC

REISE. „Stimmung – Service – Sicherheit“, das bekannte Motto von SeniorenReisen, dem Reiseveranstalter und Reisebüro des Pensionistenverbandes, bringt die Leistungen genau auf den Punkt.

Sie können billiger verreisen als mit SeniorenReisen – aber garantiert nicht günstiger und auf gar keinen Fall preiswerter. Denn bei SeniorenReisen sind im Reisepreis Leistungen inkludiert, die anderswo oft nicht einmal gegen Aufpreis angeboten werden: Allen voran das mitreisende österreichische medizinische Personal, das sich am Urlaubsort um kleine und größere Wehwehchen kümmert und bestens mit Ärzt*innen und Spitälern vor Ort zusammenarbeitet. Oder die „Heinzelmännchen“ vom Gepäckservice, die Ihnen bei den Frühjahrstreffen das Kofferschleppen weitgehend ersparen.



NUR GEPRÜFTE QUALITÄT KANN BEI SENIORENREISEN BESTEHEN

Bester Service wird bei SeniorenReisen nicht nur von den Partnern verlangt – er wird im Vorfeld der Reise auch genau überprüft. Jedes Hotel, jedes Ausflugsziel, jede/r örtliche Reiseleiter*in.

ÜBERWIEGEND BESTNOTEN BEI DER BEWERTUNG DURCH DIE GÄSTE

Die Anstrengungen, die SeniorenReisen unternimmt, zeigen bei den Werten der Gästebefragungen erfreuliche Ergebnisse: 92 Prozent sind mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis zufrieden und sogar 98 Prozent wollen wieder mit SeniorenReisen verreisen. Und dann zahlt es sich richtig aus, PVÖ-Mitglied zu sein. Denn den Jahresbeitrag von zukünftig 34 Euro haben Sie schon bei der ersten Reise als Mitglied mehrfach herinnen. Info: **pvoe.at/seniorenreisen**



SPORT. Ein wahrer Jungbrunnen und Quell für ein langes, gesundes Leben ist Bewegung. Am besten in Gemeinschaft. Beim PVÖ sind Sie da genau richtig!

Sport im Alter ist der wirksamste Hebel, um ein selbstbestimmtes Leben, körperliche Gesundheit und geistige Fitness möglichst lange zu erhalten. Und wenn das Sporteln zusätzlich in der Gemeinschaft stattfindet, verknüpfen sich die physischen Effekte mit psychosozialen Faktoren, was die Lebensqualität deutlich steigert und Einsamkeit effektiv bekämpft.

PVÖ UND SPORT – ZWEI IDEALE PARTNER …

… stellt PVÖ-Bundessportreferent Willi Binder in seiner Kolumne (siehe Seite 21) treffend fest. Denn im Pensionistenverband Österreichs nimmt der Sport eine zentrale Rolle als Gesundheitsmotor, soziale Drehscheibe und Gemeinschaftsstifter ein. Sport ist beim PVÖ weit mehr als nur Freizeitbeschäftigung – er ist fest in der Verbandsstruktur verankert.

FÜR ALLE ETWAS

Das Angebot ist so vielfältig gestaltet, dass für jedes Fitnesslevel etwas dabei ist – von sanften Alltagsaktivitäten bis zu wettkampforientiertem Seniorensport in Form von Bezirks-, Landes- und Bundesmeisterschaften (Kegeln, Stocksport, Tischtennis und Ski alpin).

Zu den beliebtesten „gemächlicheren“ Aktivitäten (auch im Sitzen) zählen (Sessel-) Gymnastik, Yoga, Pilates, Boccia, Golf, Nordic Walking, Walking Football, Wandern und gemeinsames E-Bike-Fahren.

Wir sind Sport!

Informationen zum PVÖ-Sportprogramm erhalten Sie in Ihrer Ortsgruppe, in Ihrer Bezirks- und Landesorganisation – und ebenso auf den jeweiligen Landes-Webseiten, wo Sie auch alles über Ausbildungskurse und diverse Aktiv-, Wander-, Rad- und Golfwochen finden. Einfach **pvoe.at** aufrufen und Ihr Bundesland auswählen.

Der perfekte Einstieg in den PVÖ

Ermuntern Sie bei der nächsten Reise, die Sie mit SeniorenReisen unternehmen, eine/n Freund*in oder Bekannte, einmal mitzufahren. Wie auch immer das Wetter am Urlaubsziel sein wird, der PVÖ zeigt sich bei den großen Treffen im Frühjahr und Herbst von seiner sonnigsten Seite. Wenn mehrere hundert Gäste aus verschiedenen Bundesländern mit SeniorenReisen Urlaub machen, lernen Noch-nicht-Mitglieder die große Vielfalt und die Gemeinschaft kennen, die den PVÖ ausmachen.





KULTUR. Ob Oper am See oder Musical in Wien: Im Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) ist Kultur kein Beiwerk, sondern Herzstück – mit besten Plätzen, feinen Rabatten und gelebtem Miteinander.

Kultur hält jung, schärft den Blick und öffnet das Herz. Darum zählt sie im PVÖ zu den tragenden Säulen des Freizeitangebots – vom Kabarettabend im Bezirk bis zur großen Festspielnacht. Wer gemeinsam ins Theater fährt, erlebt doppelt so viel: die Vorfreude im Bus, den Applaus im Saal, das Nachklingen beim Glaserl Wein.

VOM BODENSEE BIS ZUM NEUSIEDLER SEE: VORHANG AUF!

Jahr für Jahr reisen PVÖ-Mitglieder zu den Höhepunkten des heimischen Kultursommers. In Mörbisch kehrt 2027 „Mamma Mia!" auf die Seebühne zurück, im Steinbruch St. Margarethen erklingt Verdis „Rigoletto". Im Schlosshof von Kobersdorf glänzt die Komödie „Der Talisman", in Bregenz verzaubert „La traviata" auf der größten Seebühne der Welt. Dazu kommen exklusive Sondervorstellungen und attraktive Ermäßigungen.

MUSICAL, KABARETT, LESUNGEN, VOLKSMUSIK: KUNST FÜR ALLE

Auch abseits von Festspielen ist der Kalender prall gefüllt. Die Kooperation mit den Vereinigten Bühnen Wien führt zu Musical-Hits im Ronacher und Raimund Theater. Kabarett und Oper, Literatur, Theater und Volksmusik runden das Programm ab. Im Vorteilsklub – in UG und online – warten regelmäßig Karten für Veranstaltungen und Bücher als Gewinne.

Vorteils-klub

Vorteilsklub: Mitmachen lohnt sich!

Im Vorteilsklub in „UG – Unsere Generation" (ab Seite 32) und online auf **pvoe.at** finden PVÖ-Mitglieder attraktive Ermäßigungen und exklusive Sondervorstellungen. Dazu kommen zahlreiche Gewinnspiele: Karten für Musicals, Theater und Festspiele, aber auch Bücher warten auf glückliche Gewinner*innen.

Jede PVÖ-Landesorganisation bietet viele weitere regionale Kulturangebote:
pvoe.at/kontakt-landesorganisationen

FOTOS: SENIORENREISEN, BUBU DUJMIC



FOTO: SANDRA OBLAK

PVÖ-GENERALSEKRETÄR
Christian Rösner-El-Heliebi

EHRLICH G'SAGT

Gut informiert statt aufgehetzt

Gerüchte zur e-card-Gebühr zeigen, wie schnell Falsches Angst macht und spaltet. Warum der PVÖ auf Fakten setzt und wo Ihr verlässliche Infos findet.

Kaum war bekannt, dass im November erstmals auch Pensionist*innen die e-card-Gebühr zahlen müssen, machten die wildesten Geschichten die Runde: Eine neue Gebühr werde jetzt jeden Monat von der Pension abgezogen, und befreit seien ausgerechnet jene, die „nichts arbeiten". Geteilt, empört kommentiert, weitergeleitet – fast nichts davon stimmt. Die Fakten sind weniger aufregend, aber umso wichtiger: Die 26,85 Euro sind eine Jahresgebühr für 2027 und werden einmal von der November-Pension einbehalten, nicht monatlich. Ausgenommen sind – dank PVÖ – unter anderen Bezieher*innen einer Ausgleichszulage und sozial schutzbedürftige Menschen – darunter viele, die selbst jahrzehntelang gearbeitet haben.

RECHTE SPALTER

Wer hier Neid schürt, spielt bewusst Menschen gegeneinander aus. Genau das ist das Geschäftsmodell rechter Spalter: Aufregung statt Aufklärung, Sündenböcke statt Lösungen. Das macht die Gebühr nicht richtig – wir lehnen sie weiter ab und kämpfen für die Befreiung aller Pensionist*innen. Aber mit Fakten. Meine Bitte: Lest regelmäßig „UG – Unsere Generation", unsere Newsletter und die Informationen für unsere Funktionär*innen – und fallt nicht auf die Aufgeregtheiten in sozialen Medien, Boulevard- und Gratiszeitungen herein.

SERIÖSE INFORMATIONEN

Der Pensionistenverband versteht sich als verlässliche erste Adresse für alles, was die ältere Generation betrifft: geprüft, sachlich und unabhängig. Bei uns erfahrt Ihr, was wirklich gilt. Denn wer gut informiert ist, lässt sich nicht gegeneinander ausspielen.

Euer Christian Rösner

BEZAHLTE ANZEIGE



Was ist RSV?

Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) kann langwierige, **hochansteckende Atemwegserkrankungen** bis hin zur **Bronchitis** und **Lungenentzündung** auslösen.

Wie kann ich mich schützen?

Im österreichischen Impfplan wird die RSV-Impfung für Menschen **mit bestimmten Grunderkrankungen ab 18** und **für alle ab 60 Jahren** allgemein **empfohlen.**

Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin und online unter:

rsv-schutz.at

facebook.com/InitiativeRSVSchutz

Entgeltliche Einschaltung. Unterstützt von GSK.

NP-AT-AVU-ADVR-260004, 08/26

Warum für Leistungen bezahlen, die man gar nicht braucht?

Kosten im Blick. Wer beim Handy- oder Internettarif nur bezahlt, was wirklich gebraucht wird, kann sparen. YELLLOW Mobile 65 Plus bietet den passenden Tarif und persönliche Beratung in den Postfilialen.

Eigentlich müsste ich schon längst wechseln.“ – Diesen Gedanken kennen viele. Die monatlichen Telefon- und Internetkosten wirken hoch, der Überblick über die bezahlten Leistungen fehlt. Trotzdem bleibt oft alles beim Alten. Grund dafür ist selten Bequemlichkeit. Dahinter steckt meist die Sorge vor einem komplizierten Wechsel: Was passiert mit der Telefonnummer? Muss man den alten Vertrag selbst kündigen? Und wer hilft bei Fragen?



YELLLOW Mobile 65 Plus ist ein Mobilfunk-Tarifangebot, das sich auf das Wesentliche konzentriert.

PERSÖNLICH STATT ANONYME HOTLINE

Während zahlreiche Anbieter auf digitale Services setzen, wünschen sich viele Menschen nach wie vor eine persönliche Ansprechperson. Wer sich für einen Handy- oder Internettarif von YELLLOW interessiert, erhält persönliche Beratung direkt in den Postfilialen. Gemeinsam wird geklärt, welcher Tarif zu den eigenen Bedürnissen passt. Auch bei der Rufnummernmitnahme, der Kündigung des bisherigen Vertrags oder der Einrichtung des Smartphones gibt es Unterstützung. So wird aus einem vermeintlich komplizierten Vorhaben ein überschaubarer Schritt.

DAS PLUS FÜR ALLE AB 65 JAHREN

Der Tarif YELLLOW Mobile 65 Plus richtet sich speziell an Menschen ab 65 Jahren. Inkludiert sind 2.000 Minuten oder SMS sowie 10 GB Datenvolumen im 4G-Netz. Damit stehen wichtige Leistungen für den Alltag bereit: telefonieren, Nachrichten schreiben und unterwegs im Internet surfen. Das Angebot konzentriert sich auf das Wesentliche. Mindestens genau so wichtig ist jedoch das Gefühl, nicht auf sich allein gestellt zu sein. Denn bei Fragen rund ums Handy zählt die Gewissheit, Unterstützung zu bekommen, wenn man sie braucht.

IMMER DA, WENN MAN SIE BRAUCHT

Die Post ist für viele Menschen seit Jahrzehnten ein vertrauter Ort für wichtige Angelegenheiten des Alltags. Neben Logistik- und Bankdienstleistungen ist sie heute auch mit einem einfachen und fairen Mobilfunkangebot und mit persönlicher Beratung in rund 1.700 Geschäftsstellen da.

TIPPS zum Tarifwechsel

- ✔ Die Telefonnummer kann immer behalten werden.
- ✔ Bei Kündigung und Rufnummernmitnahme wird unterstützt.
- ✔ Oft reicht ein günstigerer Tarif als gedacht.
- ✔ Persönliche Beratung hilft dabei, unnötige Kosten zu vermeiden.

BEZAHLTE ANZEIGE; FOTO: ÖSTERREICHISCHE POST AG

–10% auf alle Tarife!

YELLLOW Mobile 65 Plus

€8,09

~~statt € 8,99~~
pro Monat[1)]



€50 HARDWARE BONUS

bei Abschluss eines Jahrestarifs[2)]

YELLLOW

In deiner Post und auf yelllow.at

[1)] Aktion gültig bis 31.1.2027 auf das aktuelle Tarifportfolio. Rabatte sind nicht kombinierbar. [2)] Aktion gültig bis 31.1.2027 und solange der Vorrat reicht. Ausgenommen Aktionsartikel. Die rabattierte Hardware ist ausschließlich in der Post erhältlich. Alle Informationen auf yelllow.at/aktionsbedingungen | Es gelten die aktuellen AGB samt Entgeltbestimmungen und Leistungsbeschreibungen der Österreichische Post AG. Diese findest du auf yelllow.at/vertragsinfo | Stand: November 2026



Strom: Deckel und Sozialtarif

Geplant ab Anfang 2027: Steigt der Strompreis über 16,5 Cent netto pro kWh, wird er im Krisenfall bei 10 Cent eingefroren – direkt auf der Rechnung, ohne Antrag. Bei 3.500 kWh Jahresverbrauch sind das rund 250 Euro Ersparnis. Für Personen mit geringem Einkommen gibt es jetzt bereits den Strom-Sozialtarif: Für die ersten 2.900 kWh pro Jahr kostet der Energieanteil 6 Cent je kWh netto. Anspruch haben unter anderem Personen mit ORF-Beitragsbefreiung, die Pension, Ausgleichszulage oder Pflegegeld beziehen. Mehr Infos gibt es unter pvoe.at



Keine Selbstbehalte und Gebühr

Mit der Novemberpension zahlen Pensionist*innen erstmals auch die e-card-Gebühr. Die 26,85 Euro werden jährlich einmal abgezogen. Bezieher*innen einer Ausgleichszulage und Personen mit Rezeptgebührenbefreiung sind ausgenommen. Der PVÖ hat sich von Anfang an gegen diese Gebühr ausgesprochen und fordert, alle Pensionist*innen davon zu befreien. Die immer wieder geforderten Selbstbehalte beim Hausarzt lehnt der PVÖ entschieden ab. Sonst drohen zusätzliche finanzielle Hürden und eine Zwei-Klassen-Medizin.



Die neue PVÖ-Wien-Landespräsidentin Ilse Fitzbauer (r.) mit (v. l. n. r.) PVÖ-Generalsekretär Christian Rösner, PVÖ-/SeniorenReisen-GF Gerlinde Zehetner, PVÖ-Wien-Ehrenpräs. Harry Kopietz, PVÖ-Präs. Birgit Gerstorfer und PVÖ-Wien-Landes-GF Michaela Sramek.

Wien: Fitzbauer folgt Kopietz

Bei der Landeskonferenz des PVÖ-Wien im Wiener Rathaus wurde Ilse Fitzbauer einstimmig zur neuen Landespräsidentin gewählt.

Ilse Fitzbauer wurde von den 176 Delegierten bei der Wiener Landeskonferenz einstimmig zur Nachfolgerin von Harry Kopietz, der seit 2019 an der Spitze des PVÖ-Wien stand, gewählt. Zudem wurden 32 Mitglieder des Landesvorstandes inklusive aller Referent*innen sowie 20 Mitglieder der Kontrolle gewählt. Unter den Ehrengästen waren u. a. Bürgermeister Michael Ludwig, Sozialministerin Korinna Schumann, PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer, die PVÖ-Landespräsidenten Rupert Dworak (NÖ) und Helmut Bieler (Bgld.), PVÖ- und SeniorenReisen-Geschäftsführerin Gerlinde Zehetner, PVÖ-Generalsekretär Christian Rösner sowie Vertreter*innen aus den Bundesländern.



Gratulierten Helmut Bieler (3. v. l.) zur Wiederwahl: (v. l. n. r.) PVÖ-Generalsekretär Christian Rösner, PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer und Helmut Schuster, Landesgeschäftsführer PVÖ-Burgenland.

Bgld.: Bieler einstimmig bestätigt

Die Delegierten der PVÖ-Landesorganisation Burgenland wählten Helmut Bieler erneut einstimmig zum Präsidenten.

Unter dem Motto „Starke Generation. Sichere Zukunft! Wer Österreich aufgebaut hat, soll sich auf Österreich verlassen können." fand am 21. Oktober im Martinihof in Neudörfl die 28. ordentliche Landeskonferenz des PVÖ-Burgenland statt. Der bisherige Landespräsident, Landesrat a. D. Helmut Bieler, wurde von den Delegierten einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Bieler unterstrich die Bedeutung des PVÖ: „Mit fast 25.000 Mitgliedern ist der Pensionistenverband die stärkste Interessenvertretung der älteren Generation im Burgenland und eine unverzichtbare Stimme für die ältere Generation."

FOTOS: KI-GENERIERT (2), PVÖ-WIEN/LUDWIG SCHEDL, PVÖ-BURGENLAND

Bluthochdruck: Weit verbreitet, häufig ignoriert



Mag. Dr. Johannes-Paul Fladerer-Grollitsch, MSc
Pharmazeut

Europäische Kardiologen haben die offiziellen Richtlinien angepasst: Schon bei diesen Blutdruckwerten ist Vorsicht geboten.

Bluthochdruck entwickelt sich meist schleichend. Das Heimtückische: Oft spürt man gar nichts, obwohl Gefäße und Herz bereits belastet sind. Langfristig können solche Gefäßschäden im Gehirn Blutgerinnsel und Schlaganfälle begünstigen. Auch die Netzhaut kann in Mitleidenschaft gezogen werden und es können dauerhafte Sehstörungen entstehen. Kardiologen empfehlen daher bereits bei leicht erhöhten Werten aktiv zu werden.

RISIKO BEGINNT FRÜHER

Lange galt der Blutdruck erst ab Werten von 140/90 mmHg als problematisch. Doch neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall oder Herzschwäche schon deutlich früher ansteigt. Deshalb wurden die Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) angepasst: Bereits Werte von 120–139 mmHg (oberer Wert) oder 70–89 mmHg (unterer Wert) gelten jetzt als „erhöhter Blutdruck". Das ist zwar noch kein krankhafter Bluthochdruck – aber ein klares Warnsignal. Die Empfehlung: Auch ohne Symptome etwas für die Herzgesundheit tun.

PFLANZLICH GEGENSTEUERN

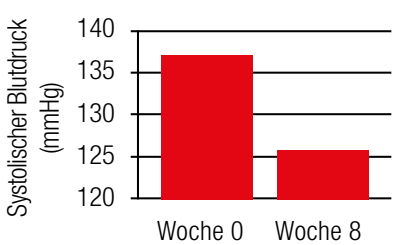
Die gute Nachricht: Schon kleine Veränderungen im Alltag können sich positiv auf den Blutdruck auswirken – zum Beispiel mehr Bewegung oder eine gesunde Ernährung. Wer zusätzlich etwas für einen gesunden Blutdruck tun möchte, kann auf die natürliche Kraft von Olivenblättern setzen. Den gesundheitsfördernden Effekt von Olivenöl kennen viele. Weniger bekannt ist, dass Olivenblätter reich an wertvollen Polyphenolen wie Oleuropein sind, denen ebenfalls positive Eigenschaften zugeschrieben werden. Und je höher dieser Anteil ist, desto stärker ist auch der Effekt auf den Blutdruck.

WISSENSCHAFTLICH UNTERSUCHT UND BELEGT

Studien belegen, dass die regelmäßige Einnahme eines Olivenblatt-Extraktes den Blutdruck schon nach wenigen Wochen um über 10 mmHg senken kann.[1] Darüber hinaus konnte in Untersuchungen die Verbesserung der Blutfettwerte beobachtet werden.[2] Auch im Zusammenhang mit Blutzucker und Diabetes wurde die Wirkung von Olivenblättern erforscht. Studien zeigen, dass der Körper besser auf sein eigenes Insulin reagieren kann – es wirkt effektiver und kann den Zucker im Blut besser verarbeiten.[3]

Unser Tipp für Blutdruck, Blutfettwerte & Blutzucker: Um dem Körper ausreichend Oleuropein zuzuführen, empfiehlt sich die Einnahme eines hoch dosierten Olivenblatt-Extraktes, beispielsweise in Tablettenform. Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach.

Senkung des systolischen Blutdrucks mit 1 g Olivenblatt-Extrakt täglich[1]



Wissenschaftlich belegt. In Studien senkte die mehrwöchige Einnahme eines Olivenblatt-Extraktes den oberen (systolischen) Blutdruckwert deutlich (Grafik l.).



BEZAHLTE ANZEIGE

FOTOS, GRAFIKEN: BEIGESTELLT, PRIVAT

[1] Perrinjaquet-Moccetti T et al. Phytotherapy research PTR 2008; 22: 1239–42.
[2] Susalit E et al.Phytomedicine international journal of phytotherapy and phytopharmacology 2011; 18: 251-8
[3] Bock M de et al.; PloS one 2013; 8: e57622



Information und Beratung. Beim Pensionistenverband Österreichs gibt es in allen Bundesländern für Mitglieder kostenlose Beratungen zu Pensionsthemen.

2027: Was jetzt wichtig ist!

„UG – Unsere Generation" bietet einen kompakten Überblick: Pensionsanpassung 2027, die neue Aktivpension, Änderungen beim Frauenpensionsalter, der Korridorpension und Altersteilzeit, die Möglichkeit zur Teilpension und mehr.

Ab 2027 greifen bei Pensionen und längerer Erwerbstätigkeit neue Gesetze, Anpassungen und Regeln. Der PVÖ ordnet die Zahlen ein und zeigt, worauf Pensionist*innen und alle, die bald in Pension gehen, achten sollten.

VOLLE ANPASSUNG FÜR ALLE GEFORDERT

Der Pensionistenverband hat die volle Teuerungsabgeltung für alle Pensionist*innen gefordert. Bundeskanzler Stocker und die NEOS wollten nur 2 Prozent. Wir konnten in harten Verhandlungen erreichen, dass alle Ausgleichszulagenbezieher*innen 3,3 Prozent und Pensionen bis 6.930 Euro um 2,95 Prozent mehr erhalten.Damit sind wir nicht zufrieden. Aber ohne den Einsatz des PVÖ wäre die Anpassung deutlich niedriger ausgefallen. *(ell)*

Korridorpension

Für ab 1. Jänner 1964 Geborene steigen Mindestalter und Versicherungsmonate nach Geburtsquartal schrittweise von 62 auf 63 Jahre und von 480 auf 504 Monate. Für den Jahrgang 1965 gelten je nach Quartal: 62 Jahre und 10 Monate/490 Versicherungsmonate (1. Quartal); ab dem 2. Quartal 63 Jahre und 492 bis 496 Monate. Frauen können dies voraussichtlich erst ab 2030 nutzen.

Pensionsanpassung ab 1. Jänner 2027

Ab 1. Jänner 2027 steigen Pensionen bis zu einem Bruttogesamtpensionseinkommen von 6.930 Euro um 2,95 Prozent. Darüber ist die Erhöhung ein Fixbetrag von 204,44 Euro monatlich. Bei mehreren Pensionen zählt das Gesamtpensionseinkommen. Wer 2026 erstmals eine Pension bekommt, erhält bei der ersten Anpassung 2027 nur die Hälfte: 1,475 Prozent, bei hohen Pensionen 102,22 Euro. Ab der nächsten Anpassung gilt die volle Erhöhung.

Die Anpassung betrifft die Bruttopension; netto kann der Betrag wegen Abzügen anders ausfallen.

Bis € 6.930 brutto Gesamtpension pro Monat:
Erhöhung um
2,95 %

Über € 6.930 brutto Gesamtpension pro Monat:
Erhöhung um
€ 204,44
monatlich (Fixbetrag)

Aliquotierung im ersten Pensionsjahr: Wer 2026 seine Pension erstmals zugesprochen bekommt, erhält bei der ersten Anpassung im Jänner 2027 nur die Hälfte der Erhöhung: 1,475 % statt 2,95 %; bei Pensionen über € 6.930: € 102,22 statt € 204,44.
Ab der nächsten Anpassung gilt die volle Erhöhung.

Ausgleichszulage

ab 1. Jänner 2027

Der Richtsatz für die Ausgleichszulage **steigt um** **3,3 %**

Alleinstehende von € 1.308,39 auf **€ 1.351,57** monatlich

Ehepaare und eingetragene Partner*innen im gemeinsamen Haushalt von € 2.064,12 auf **€ 2.132,24** monatlich

Die Richtsätze steigen um 3,3 Prozent: auf € 1.351,57 für Alleinstehende und € 2.132,24 für Ehepaare.

Die Ausgleichszulage stockt das anrechenbare Einkommen bis zum Richtsatz auf. Ein Zuverdienst wird, soweit er anrechenbar ist, berücksichtigt und mindert die Höhe der Ausgleichszulage.

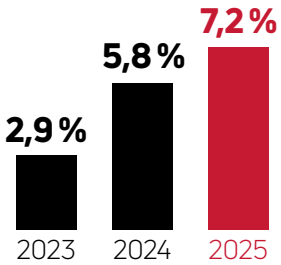


3 Frauen im Einsatz für alle Frauen: (v. l. n. r.) Birgit Gerstorfer, Präsidentin PVÖ und Seniorenrat, Ingrid Korosec, Präs. Seniorenbund und Seniorenrat, Christine Mayrhuber, Vorsitzende der Alterssicherungskommission.

Frauenpensionsalter

Seit 2024 wird das Regelpensionsalter der Frauen schrittweise angehoben. Damit stieg auch die Arbeitslosigkeit. Das zeigt: Es gibt (noch) nicht genug Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmer*innen. Der Österreichische Seniorenrat lässt jetzt ein Bonus-Malus-System für die Beschäftigung Älterer in Betrieben ausarbeiten.

Arbeitslosen-Quote von Frauen im Alter zwischen 60 und 64



Teilpension und Altersteilzeit

Teilpension: Seit 2026 können Beschäftigte mit Anspruch auf eine Alterspension, Korridor-, Schwerarbeits- oder Langzeitversichertenpension ihre Arbeitszeit um 25 bis 75 Prozent reduzieren und einen Teil der Pension beziehen – mit Zustimmung des Arbeitgebers.

Altersteilzeit: Hier gibt es ab 2027 Änderungen. Die Höchstdauer der Altersteilzeit verringert sich auf vier Jahre.

Aktivpension

Monatlich bis zu **€ 1.250** **werden bei der Steuer nicht mitgerechnet**

Wichtig: Es ist kein fixer „Bonus“ von € 1.250. Wie viel man tatsächlich spart, hängt vom Einkommen ab. Die Regel gilt, wenn man die Pension aufschiebt oder bereits Pension bezieht und weiterarbeitet. Wer schon Pension bezieht, braucht dafür bestimmte Versicherungszeiten.

Bis zu 1.250 Euro monatliches Erwerbseinkommen sind ab 2027 steuerfrei. Hierfür brauchen Männer 40 Versicherungsjahre bzw. Frauen 34. Der PVÖ fordert, dass für Frauen auch 30 Jahre genug sein müssen.

Fakten statt Mythen – der PVÖ informiert in allen Bundesländern

Informations-Tour durch ganz Österreich: Der Pensionistenverband informiert 2027 in allen Bundesländern. PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer und PVÖ-Generalsekretär Christian Rösner reisen durch alle neun Bundesländer und informieren gemeinsam mit den Landespräsident*innen und Landesführungskräften Funktionär*innen und Mitglieder. Bei den Veranstaltungen erklären sie die Zahlen und Fakten zu Pensionen, räumen mit Mythen auf und erläutern die Positionen und Forderungen des PVÖ. Die Grundposition dabei: Wir als PVÖ stehen für sichere Pensionen, von denen man im Alter gut leben kann. Wir fordern, dass die Debatte über die Pensionen endlich fair geführt werden muss. Mit echten Zahlen – nicht mit erfundenen Schreckensmeldungen.



Die Landespräsident*innen und PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer (v. l. n. r.): Rupert Dworak (NÖ), Helmut Bieler (Bgld.), Norbert Höpoltseder (OÖ), Wolfgang Höllbacher (Sbg.), Birgit Gerstorfer, Harry Kopietz (Wien, seit 2.11.2026 Ilse Fitzbauer), Dieter Hacker (Ktn.), Herbert Striegl (Tirol), Manfred Lackner (Vbg.) und Klaus Stanzer (Stmk.).

FOTO: PVÖ/ARMAN RASTEGAR, PVÖ/SANDRA OBLAK





BILLA-Preisoffensive. Vorstandsvorsitzender Erich Szuchy setzt mit dem IMMER CLEVER PREIS auf dauerhafte Diskontpreise bei 3.000 Artikeln und bespricht die Umsetzung direkt im Markt-Team.

„Wir haben einen Diskonter in den BILLA gebaut – ohne auf Vielfalt und Qualität zu verzichten."

Seit 24. September setzt BILLA auf den **IMMER CLEVER PREIS.** Was das für Sie bedeutet, welche Produkte dabei sind und wie der Preisvergleich funktioniert, beantwortet **BILLA Vorstandsvorsitzender Erich Szuchy im Interview** mit UG – Unsere Generation.

Herr Szuchy, warum haben Sie den IMMER CLEVER PREIS eingeführt?

Erich Szuchy: Der Lebensmittelhandel stand immer wieder in der Kritik, zu teuer zu sein. Darauf haben wir mit einer grundlegenden Änderung unserer Preisstrategie reagiert: Bis zu 3.000 Artikel bieten wir zum Diskontpreis an, ihre Preise haben wir zum Teil deutlich gesenkt. Das entspricht ungefähr dem gesamten Sortiment eines Diskonters.

Welchen Mehrwert bietet der IMMER CLEVER PREIS den Kund*innen?

Viele Menschen achten beim Einkauf genau auf den Preis. Gleichzeitig wünschen sie sich einfache, verlässliche Preise, ohne ständig Aktionen vergleichen zu müssen. Genau das bieten wir: dauerhaft günstigere Preise statt einer zeitlich begrenzten Aktion. Wer auf seine Ausgaben achtet, muss nicht auf punktuelle Rabatte warten.

Welche Produkte umfasst das Programm – vor allem die Eigenmarke clever?

Nein. Rund 40 Prozent sind Markenprodukte, 30 Prozent BILLA Eigenmarken wie Ja! Natürlich oder BILLA immer gut und rund 30 Prozent clever-Produkte. Das Sortiment reicht von Obst, Gemüse und Backwaren bis zu Fleisch, Getränken und weiteren Produkten des täglichen Bedarfs.

Wie bleiben die Preise auf Diskontniveau?

Wir schauen uns die regulären Preise bei führenden Diskontern an – also das, was ein Produkt ohne Aktion oder zusätzlichen Rabatt kostet. Die Preise prüfen wir jede Woche und passen sie bei Bedarf an. Gleichzeitig profitieren Kund*innen bei BILLA weiterhin von zahlreichen Aktionen, insbesondere am Wochenende. Unsere Marken- und Warengruppenrabatte und der Jö-Rabattsammler gelten im Übrigen auch auf IMMER CLEVER PREISE.

Was sagen Sie Kund*innen, die Kritik daran üben, dass bei immer mehr Produkten die Rabattgutscheine nicht gültig sind?

Dass man bei BILLA schon den verlässlich günstigsten Normalpreis in Österreich bekommt. Es steht der dauerhaft günstigere Normalpreis im Vordergrund, nicht die Einlösung eines Rabattgutscheins. Auch beim Diskonter gibt es keinen zusätzlichen Rabatt von minus 25 Prozent – bei den gleichen Preisen wie unserem IMMER CLEVER PREIS.

Unser Ziel ist, jeden Einkauf jeden Tag deutlich günstiger zu machen. Besonders sichtbar ist das bei Fleisch: Rund 200 Artikel wurden dauerhaft um durchschnittlich 16 Prozent günstiger, bei Bio-Artikeln reichen die Senkungen bis zu 36 Prozent.

Damit liegen wir auch hier auf dem Preisniveau führender Diskonter. Auswahl, Qualität und Herkunft bleiben unverändert: Unser Frischfleisch kommt weiterhin zu 100 Prozent aus Österreich.

Wie passt die Orientierung an Diskontpreisen zum Angebot eines Vollsortimenters?

Wir haben einen Diskonter in den BILLA gebaut – ohne auf Vielfalt und Qualität zu verzichten. Bis zu 3.000 Artikel gibt es zum Diskontpreis.

Gleichzeitig bleibt das gesamte Angebot mit rund 9.000 Artikeln bei BILLA und bis zu 20.000 bei BILLA PLUS bestehen: mit großer Auswahl, frischen Produkten und persönlicher Beratung. Günstige Preise und die Qualität von BILLA sind kein Widerspruch.

BEZAHLTE ANZEIGE; FOTOS: BILLA/ROBERT HARSON (2)

Risikogruppen bei RSV

Jetzt beginnt die gefährliche Zeit: Der Erreger von RSV hat wieder „Hochsaison". Durch eine Impfung sollten sich gerade Frauen und Männer aus „unserer Generation" schützen.



RSV-Infektion. Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) kann bei Menschen mit Vorerkrankungen schwerste Krankheitsverläufe auslösen. Es gibt eine wirksame Impfung. Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

FOTO: ISTOCK BY GETTY IMAGES

Das hat weniger mit dem Alter zu tun als vielmehr mit möglichen Vorerkrankungen, die sich im Fall einer Infektion sehr negativ auf den Verlauf der Erkrankung auswirken. Betroffen sind vor allem Patient*innen, die unter Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Asthma, COPD und/oder einer allgemeinen Immunschwäche leiden. Sie sollten sich jetzt noch rasch vor der nächsten RSV-Welle schützen.

Der wirksamste Schutz gegen RSV ist eine Impfung. Sie kann verhindern, dass die RSV-Erkrankung schwere Folgen nach sich zieht – zum Beispiel eine Lungenentzündung, die einen Spitalsaufenthalt erfordert. Nicht selten müssen Patient*innen mit Vorerkrankungen bei einer RSV-Infektion in Intensiv-Behandlung, werden künstlich beatmet und verbringen oft mehrere Wochen im Spital.

Eine Infektion mit RSV kann großes Leid verursachen – Leid, das durch eine rechtzeitige Impfung verhindert werden kann. Diese Impfung ist auch im Impfplan Österreich für alle ab 60 ausdrücklich empfohlen, bezahlt werden muss sie aktuell aber von den Senior*innen selbst. Der Pensionistenverband setzt sich daher vehement dafür ein, dass die Impfung für Senior*innen – so wie seit einem Jahr die Gürtelrose-Impfung – gratis abgegeben werden soll! *(hau)*

Alle Informationen zu RSV

Alles über Risikogruppen, Expertenmeinungen von Ärzt*innen, Erfahrungsberichte von Betroffenen und vieles mehr im Internet unter der Adresse **rsv-schutz.at**

BEZAHLTE ANZEIGE



Wir sind für Sie da.
Über 140x in Österreich
Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



FOTO: ELA ANGERER

> Mein Ziel nach einer OP ist das „Forgotten Joint“: ein neues Gelenk, an das man im Alltag nicht mehr denkt.
>
> **Prof. DDr. Martin Faschingbauer**
> Endoprothetik-Experte

Wenn ein künstliches Gelenk zum Neuanfang wird

Beweglichkeit ist Lebensqualität. Wenn Schmerzen in Knie oder Hüfte den Alltag zunehmend bestimmen, kann ein künstliches Gelenk neue Perspektiven eröffnen. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Operation, und was macht eine erfolgreiche Behandlung aus?

Für Prof. DDr. Martin Faschingbauer, Spezialist für Knie- und Hüftendoprothetik, zählen neben modernen Operationsverfahren vor allem die Bedürfnisse seiner Patient*innen. Im Interview erklärt er, warum gute Vorbereitung entscheidend ist, was hinter „Rapid Recovery“ steckt und weshalb der Behandlungserfolg weit über die Operation hinausgeht.

UG: Wann sind ein schmerzendes Kniegelenk oder eine Hüfte ein Fall für eine Gelenkersatz-OP?

Prof. DDr. Martin Faschingbauer: Entscheidend ist das Zusammenspiel von drei Faktoren: klinische Untersuchung, Röntgenbild und vor allem die persönliche Einschränkung im Alltag. Beeinträchtigen bei fortgeschrittener Arthrose Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen zunehmend die Lebensqualität, kann ein Gelenkersatz sinnvoll sein. Oft geht es um Alltägliches: schmerzfrei spazieren gehen, mit den Enkeln spielen, Hobbys nachgehen. Den Ausschlag gibt nicht das Röntgenbild, sondern der Mensch.

Ein neues Knie mit 80 Jahren – macht das Sinn?

Absolut. Das biologische Alter ist wichtiger als das Geburtsdatum. Entscheidend sind Gesundheitszustand, Begleiterkrankungen und persönliche Erwartungen. Auch mit 80 kann ein künstliches Gelenk sehr viel an Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität bringen. Gemeinsam wägen wir sorgfältig ab, was realistisch erreichbar ist.

Was kann man im Vorfeld einer Operation selbst dazu beitragen?

Die Vorbereitung beginnt lange vor dem Eingriff. Mir ist es besonders wichtig, dass meine Patient*innen wissen, was sie vor, während und nach der Operation erwartet. Wer gut informiert ist, geht sicherer in die Behandlung und kann aktiv zur Genesung beitragen – etwa durch frühzeitiges Üben mit Krücken und die Organisation der ersten Tage zu Hause. Auch Bewegung ist sinnvoll, aber stets angepasst an die individuellen Möglichkeiten: Übermäßiges Training kann bei fortgeschrittener Arthrose mehr schaden als nutzen.

Was bedeutet der Begriff „Rapid Recovery“?

Er bedeutet für mich nicht, Patient*innen möglichst schnell aus dem Krankenhaus zu entlassen, sondern sie rasch und sicher in die Selbstständigkeit zurückzuführen. Abgestimmte Abläufe, moderne Operations- und Schmerztherapiekonzepte sowie frühe Mobilisation unterstützen die Genesung. Die Entlassung richtet sich nicht nach einer fixen Anzahl an Tagen, sondern nach klar definierten Kriterien: Patient*innen müssen medizinisch stabil, ausreichend mobil und in der Lage sein, den Alltag zu Hause sicher zu bewältigen. Manche erreichen das früher, andere brauchen mehr Zeit. Nicht eine rasche Entlassung, sondern die Qualität und Sicherheit der Genesung stehen im Vordergrund.

Was darf man von einem Gelenkersatz erwarten?

Mein Ziel ist das sogenannte „Forgotten Joint“ – ein künstliches Gelenk, das sich so natürlich anfühlt, dass man im Alltag idealerweise gar nicht mehr daran denkt. Im Vordergrund stehen weniger Schmerzen, mehr Beweglichkeit und die Rückkehr zu Aktivitäten, die einem persönlich wichtig sind. Dabei ist es entscheidend, realistische Erwartungen zu vermitteln. Die Genesung braucht Zeit und verläuft individuell. Wenn Patient*innen wissen, was sie in welcher Phase erwarten können, gibt ihnen das Sicherheit und Vertrauen.

Mehr über Prof. DDr. Martin Faschingbauer:
- Orthopäde und Spezialist für künstliche Knie- und Hüftgelenke
- Ausbildung in Wien, Deutschland und den USA, u.a. am Hospital for Special Surgery in New York
- Professur mit 38 Jahren
- Mehr als 100 Fachartikeln
- Über 4.000 implantierte Gelenke
- Schwerpunkte: moderne Knie- und Hüftchirurgie, robotergestützte Operationsverfahren, Individualprothesen, innovative Rapid Recovery-Konzepte

Lazarettgasse 25/1. OG
1090 Wien
+43 1 40 180-7010
praxis@ortho-faschingbauer.at
ortho-faschingbauer.at

Die ersten 100 UG-Leser*innen erhalten 10 % Ermäßigung auf die Arztbesuchs-Kosten!

Vorteils-klub



Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

FOTO: POSTMUSIK SALZBURG

Zwei Städte, ein Festkonzert!

Jubiläum. Zum „Festkonzert zur 35-jährigen Städtepartnerschaft Salzburg – Dresden“ vereinen sich Postmusik Salzburg und Bläserphilharmonie Dresden zu einem Orchester von über 130 Musizierenden. Unter Leitung der Dirigenten Martin Schwab und Andrea Barizza erklingen Strauss’ „Festliches Präludium“, Verdis „Nabucco“-Ouvertüre, Griegs „Peer Gynt“-Suite sowie Böhmes selten gespieltes Trompetenkonzert op. 18.

22. Mai 2027, 19 Uhr
Großes Festspielhaus Salzburg, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg
Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder: Kartenbestellungen um € 40,– (statt € 55,–) zzgl. Versandkosten bei Walter Blachfellner, 0664 131 34 85, walter.blachfellner@sbg.at oder bei der PVÖ-Verbandszentrale unter 01/313 72-0

PVÖ
Wann, wenn nicht jetzt!

IMPRESSUM: UG – Unsere Generation, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, 01/313 72-0, redaktion@pvoe.at, pvoe.at. **Chefredaktion:** Christian Rösner-El-Heliebi, MSc. **Chefs vom Dienst:** Michaela Görlich/Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** KommR. Willi Binder, Mag.ª Susanne Ellmer-Vockenhuber, Mag.ª Gabriela Fischer, Heinz Haubenwallner, Mag. Dr. Rainer Spenger. **Assistenz:** Karin Eller. **Artdirektion/Grafik:** Mag. art. Thomas Haring. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1060 Wien, Windmühlgasse 26, 2. Stock, 01/535 05 25, unseregeneration@echo.at, echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler/Paul Pöttler. **Geschäftsführung Key Account:** Manuela Paganotta-Hofbauer. **Verlagsleitung/Chefredaktion:** Michaela Görlich. **Marketing & Sales:** Claudia Neumann.
Verlagsort: Wien. **Produktion:** DC Business KG, 1010 Wien. **Preis:** Für PVÖ-Mitglieder € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ.
Das nächste Heft erscheint Anfang Februar 2027.

Thema Cholesterinsenker:

Warum machen sie uns müde und erschöpft?



Bild AI generiert

Sie nehmen cholesterinsenkende Medikamente ein und fühlen sich oft müde und erschöpft oder haben Muskelprobleme? Das steckt dahinter …

Cholesterinsenker (Statine) reduzieren erfolgreich das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen doch bei vielen Anwendern zeigen sich nach längerer Einnahme auch Begleiterscheinungen wie Müdigkeit, Erschöpfung oder muskuläre Probleme. Woran liegt das?

ÜBERSEHENER EFFEKT
Statine hemmen nicht nur die Cholesterinbildung, sondern unerwünscht auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10 – einem Schlüsselfaktor für die Energieproduktion in jeder Zelle. Sinkt der Coenzym Q10 Spiegel, spüren wir das vor allem in Muskulatur und Herz – also dort, wo besonders viel Energie benötigt wird.

MEDIZINISCHE EMPFEHLUNG
In den USA ist es daher längst üblich, Statin-Patienten zusätzlich die Einnahme von Coenzym Q10 zu verordnen. Ärzte wie auch Anwender berichten, dass dadurch die Therapie deutlich besser vertragen wird. Auch in Österreich empfehlen Mediziner die Kombination von Statinen mit Coenzym Q10. Dieses Vorgehen stützt sich auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, die den Nutzen einer Coenzym-Q10-Zufuhr für Statin-Verwender klar belegen.[1]

Studien belegen:

Die Häufigkeit & Intensität von Muskelschwäche und –ermüdung geht durch die zusätzliche Einnahme von Coenzym Q10 zurück[1]

QUALITÄTSUNTERSCHIEDE
Um den körpereigenen Coenzym-Q10-Spiegel im Gleichgewicht zu halten, empfehlen Apotheker am häufigsten Coenzym Q10 von Dr. Böhm®.[2] Nur eine Kapsel des österreichischen Qualitätsproduktes liefert die empfohlene Tagesdosis von 100 mg. Wichtig zu wissen: Bei den Kapseln von Dr. Böhm® ist der Wirkstoff in Olivenöl gelöst – ein immenser Vorteil gegenüber Präparaten in Pulverform, da Coenzym Q10 fettlöslich ist und nur so optimal aufgenommen werden kann.

EXPERTEN-TIPP

DR. BÖHM® COENZYM Q10
- Hochdosiert – nur 1x täglich
- Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- Optimale Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst



[1] Qu H et al. J AM Heart Assoc 2018; 7 (19): e009835.; [2] Apothekenabsatz lt. IQVIA Österreich OTC Offtake, 04K, MAT 09/2026

RONACHER



FÜR PVÖ-MITGLIEDER MINUS 25%

DESIGN (MIT KI-GENERIERTEN INHALTEN): MICHAEL BALGAVY | FOTO: MORITZ SCHELL

RAIMUND THEATER



© Disney

RONACHER

DIE EWIGKEIT BEGINNT
2027



Design: Michael Balgavy | Foto: vbw © Markus Morianz | Logo: Deuynters | BEZAHLTE ANZEIGE

vbw VEREINIGTE BÜHNEN WIEN
ein unternehmen der wienholding

#WeAreMusical
WWW.MUSICALVIENNA.AT/PVOE

Stadt Wien Kultur | WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP | Wien Ticket +43 1 58885



Landespräsident
Norbert Höpoltseder



Unser Oberösterreich

DAS WICHTIGSTE AUS UNSEREM BUNDESLAND

PVOÖ-Sprechtage

Landesorganisation Oberösterreich

Wiener Straße 2, 4020 Linz
✆0732/66 32 41 13
Beratungen finden nach Terminvereinbarung statt.
Bringen Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen mit.

Rechtsberatung

Notar Dr. Walter Dobler
Di., 1. Dezember, 9 Uhr
Di., 12. Jänner, 9 Uhr
Di., 2. Februar, 9 Uhr

Sozialberatung

Eva Breitenfellner
Mi., 9. Dezember, 9 Uhr
Mi., 13. Jänner, 9 Uhr
Mi., 3. Februar, 9 Uhr



Lohnsteuerberatung

Leopold Pichlbauer
Mi., 2. Dezember., 13 Uhr
Mi., 16. Dezember, 13 Uhr
Mi., 13. Jänner, 13 Uhr
Mi., 27. Jänner, 13 Uhr

Bürozeiten

Wir haben folgende Bürozeiten:
Mo.–Do., 8–16 Uhr
Freitag, 8–12 Uhr

Wir sind PVÖ – gemeinsam statt einsam

Liebe Mitglieder des Pensionistenverbandes Oberösterreich! Das Jahr 2026 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das uns einmal mehr gezeigt hat, dass Zusammenhalt wichtiger ist denn je. Gerade in schwierigen Zeiten gilt: Wir sind PVÖ. Wir sind füreinander da.

Seit 1949 stehen wir an der Seite der älteren Generation. Und unser Auftrag ist heute so wichtig wie damals: Wir wollen, dass ältere Menschen aktiv, selbstbestimmt und in Würde leben können.

Wir sind PVÖ – das bedeutet Bewegung und Sport, Kultur und Gemeinschaft, soziale Unterstützung und persönliche Beratung. Es bedeutet gemeinsame Reisen, neue Erlebnisse und schöne Begegnungen. Und es bedeutet vor allem, die Interessen der älteren Generation zu vertreten und ihre Anliegen hörbar zu machen; Altersarmut und Alterseinsamkeit entgegenzuwirken.

Unser wichtigstes Prinzip dabei lautet: gemeinsam statt einsam. Das gelingt nur durch unsere vielen engagierten Funktionärinnen und Funktionäre und natürlich durch euch, unsere Mitglieder. Dafür sage ich im Namen des PVOÖ: Danke!

Seit 1949 sind wir füreinander da – und das bleibt auch so. Wir sind PVÖ. Heute. Morgen. Und auch im kommenden Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für 2027!

Euer Landespräsident
Norbert Höpoltseder

Mei san mia guat!

Griaß eich, i bin's da Eberhard
bin so begeistert, ganz desparad.
Wei mia Pensis, im Großen wia im Klan,
gemeinsam min PVÖ so super san.

Wann ma zruck schaut auf des Joa,
do siagt ma glei wia schee des woa.
Angebote aller Arten va Kultur oder im Sport,
Reisen, Gaudi, Zsom sei, gibt's an jedem Ort.

Ma koas jo überhaupt ned glaubn,
wos mia fia Vagünstigungen haum.
Rabatte bei da Metro, sogoa beim NKD,
25% güngstiger kann ma ins Theata ge.

A simazwanzg bleima ned dahoam,
In Lappland koa ma Schlittn foarn,
Im Piemont gibt's an Kas und Weine,
in Teneriffa samma feu und streckan die Beine.

Was wär denn unsa Leben nur,
ohne Bildung und Kultur.
Do mocht da PVOÖ a Angebote,
mit Sochn der ganz feinen Note.

Heia nu a Lesung: „Der Coup der grauen Panther",
de Czardasfürstin im Landestheata,
lustig und so richtig nett
wird's im Dezemba beim Kabarett.

Da Franz und d'Susi gfrein se am meisten,
„Franz, des kimma se ois leisten!
Vorbei is mit der Qual der Wahl,
beim PVÖ is billiga ois wia normal."

Da Franz fragt d'Susi: „Wia samma?"
D'Susi sogt drauf: „Guat samma!"
Auf zum PVÖ mit Freid und Muat,
Und i sog euch a: „Mei san mia guat!"

Euer Eberhard

FOTOS: PVÖ OÖ, TOURISMUSVERBAND REGION WELS

Kultur unterm Christbaum

Im bunten **PVOÖ-Kulturkalender 2027** finden sich bereits jetzt einige Höhepunkte **für jeden Geschmack.**



Weitere Veranstaltungen:

Geschenktipp. Tickets für die Veranstaltungen eignen sich als perfektes Weihnachtsgeschenk.

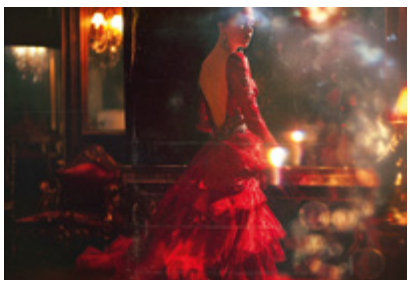
Im Brucknerhaus Linz können Karten um 10 Euro mit unserem Mitgliedsausweis für bestimmte Vorstellungen gekauft werden. Der erste Höhepunkt 2027: „Orgelmusik zur Teatime Concert Surprise“ am 17. Jänner. Auch die Kooperation mit dem Landestheater Linz begeistert weiter: Als PVÖ-Mitglied haben Sie etwa die Möglichkeit, für die Vorstellung von „Die Csárdásfürstin“, am 17. Jänner um 19.30 Uhr im Musiktheater vergünstigte Tickets zu erwerben. Am 14. Februar um 10.30 Uhr bietet sich zum Valentinstag die Matinee mit Max Simonischek „Walser meets Jazz – Liebesgeschichten“ im Museum Angerlehner in Wels an. Im Schauspielhaus erwartet Sie am 28. Februar „Dieses Stück geht schief“, eine Komödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer & Henry Shields .

Auch im Theater Phönix in Linz können mit unserem Ausweis Karten um 17 Euro für bestimmte Vorstellungen erworben werden. Gezeigt wird etwa „Der zerbrochne Krug“, Heinrich von Kleists großes Lustspiel von 1808 um einen veritablen Justizskandal.

Das „Frühlingskonzert mit dem Wiener Johann Strauss Orchester“ wird am 27. April um 18 Uhr im Brucknerhaus Linz begeistern. Kartenbestellungen für diese Veranstaltungen bei Andrea Dollhopf, ✆0732/663241-12, ✉andrea.dollhopf@pvoe.at

Die Csárdásfürstin

So., 17. Jan. 2027, 17 Uhr, Musiktheater Linz



Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán. Eine unterhaltende Mischung aus großen Gefühlen, überdrehtem Humor, verruchtem Nachtlokal und glitzernder Adelswelt. Und eine Melange eines melancholischen Sehnsuchtstons mit aufrichtiger Heiterkeit und mitreißenden Tanzrhythmen.

Kaum glimmt der Docht, brennt schon wieder der Baum!



Di., 15. Dezember 2026, 18 Uhr, Tribüne Linz

Liederabend. Ein vorweihnachtlicher Abend mit Satiren und Musik. Mit Suderanten, Stadtneurotikern, G’scheitwascheln und Blitzgneißern entführt uns Rudi Habringer in sein Miniuniversum des österreichischen (Un-)Wesens.

Karten

Kartenbestellung bei Andrea Dollhopf, ✆**0732/66 32 41 12,** ✉**andrea.dollhopf@pvoe.at.** Informationen auch auf 🌐 **pvoe.at/oberoesterreich**

Brucknerhaus Linz

SONNTAGSMATINEEN

Antonini, Smirnov & Mozarteumorchester Salzburg

So., 29.11.2026, 11 Uhr

Queyras & Stuttgarter Kammerorchester

So., 31.1.2027, 11 Uhr

Karten

20 Karten pro Veranstaltung zum ermäßigten Preis von € 10,– für PVÖ-Mitglieder gegen Vorlage des PVÖ-Ausweises direkt im Service Center.

Brucknerhaus Linz Service-Center, ✆**0732/77 52 30,** ✉**kassa@liva.linz.at** (bei elektronischer Bestellung bitte Ausweis einscannen)

FOTOS: PVÖ OÖ, ROBERT JOSIPOVIC (KI-GENERIERT, REINHARD WINKLER

BEZAHLTE ANZEIGE



OÖN-Geldtag 2026

27. November 2026

Bereits zum neunten Mal findet der OÖNachrichten Geldtag in den Promenaden Galerien Linz statt. Die Veranstaltung bietet unter dem heurigen Titel „Geldanlage ohne Wertverlust“ eine hochwertige Plattform für Austausch, Vernetzung und aktuelle Finanz- und Anlagethemen.

Eckdaten zur Veranstaltung:

Termin:
Fr., 27. Nov. 2026, 12:00 bis 17:00 Uhr
dazu Schülerprogramm am Vormittag.

Veranstaltungsort:
OÖN-Forum in den Promenaden Galerien
und auf nachrichten.at

nachrichten.at

OÖNachrichten

BEZAHLTE ANZEIGE

Das Bodensee-Erlebnis:
4-Länder, Kultur, Natur, Sport und viele Möglichkeiten







Abschiedsgeschenk
ab 3 Übernachtungen
Erinnerungsfoto
mit Widmung

Familiengeführtes Hotel (4. Generation) der gehobenen Mittelklasse ***S - 79 Zimmer (12 EZ, 46 DZ, 17 DRBZ und 4 VBZ), Vollklimatisiert, Brandschutz, Gratis WLAN, Dusche/WC, Flat-TV, Zimmersafe, Minibar, 46 E-Bike-Akku-Lade-Tresore, 32 PKW-Parkplätze hinter dem Hotel.

Weitere Infos und Preise:
Ein Mausklick genügt! (QR-Code scannen) und Sie erhalten unsere Dokumentationsmappe.

Ihr Hotelpartner für Gruppen bis 150 Personen

4 Länder-Hotel
DEUTSCHMANN
★★★S
Bregenz am Bodensee

Ansprechpartnerin: Alexandra Geisseler
Tel. +43 (0) 55 74 / 67 74-0
Fax +43 (0) 55 74 / 67 74-12
hotel@deutschmann-bregenz.at
www.deutschmann-bregenz.at

Pflege 2040: Ehrenamt kann professionelle Pflege nicht ersetzen

Pflege. Der Pensionistenverband Oberösterreich warnt davor, Pflege und Betreuung im Rahmen der „Betreuungsarchitektur 2040“ zunehmend auf Angehörige und Ehrenamtliche abzuwälzen. Bei einer Pressekonferenz am 21. September forderten Landespräsident Norbert Höpoltseder und Landesgeschäftsführerin Jutta Kepplinger verbindliche Lösungen, ausreichend Personal und eine gesicherte Finanzierung.

Bis 2040 steigt die Zahl der über 65-Jährigen in Oberösterreich auf rund 434.500, jene der Über-80-Jährigen könnte sich auf rund 140.000 nahezu verdoppeln. Der PVOÖ begrüßt Maßnahmen zur Gewinnung von Pflegekräften, vermisst jedoch konkrete Umsetzungspläne, Zeitvorgaben und Finanzierungsmodelle.

„Ehrenamtliches Engagement ist wichtig, kann professionelle Pflege aber nicht ersetzen. Es braucht hauptberufliche Begleitung, Schulungen und eine nachhaltige Finanzierung. Auch Gemeinden dürften mit zusätzlichen Aufgaben nicht allein gelassen werden“, forderte Landespräsident Norbert Höpoltseder. Kritik übt der Verband zudem an der aus seiner Sicht unzureichenden Berücksichtigung von Demenz. Menschen mit fortgeschrittener Demenz benötigten professionelle Betreuung und ausreichend stationäre Pflegeplätze. Informationsangebote und Beratungsstellen allein seien zu wenig. Die Verlagerung der Pflege in Familien sei ebenfalls keine nachhaltige Lösung. Kleinere Familien, größere Distanzen und längere Erwerbszeiten erschwerten die Betreuung durch Angehörige. Zudem könne unbezahlte Pflegearbeit, die häufig Frauen leisten, ihre Erwerbs- und Pensionsansprüche beeinträchtigen.



V.l.n.r.: Bgm.in Petra Mies, Lds.-Präs. Norbert Höpoltseder, Lds.-GF Jutta Kepplinger, Bgm. David Allerstorfer

BÜRGERMEISTER*INNEN SCHLAGEN ALARM

Die Bürgermeister Petra Mies aus Gurten und David Allerstorfer aus Feldkirchen an der Donau verwiesen auf finanzielle Belastungen, fehlende Planungssicherheit und den Mangel an freiwilligen Helferinnen und Helfern. Allerstorfer kritisierte: „Neue Überschrift, alte Strukturen“.

FOTOS: PVÖ OÖ

Gemeinsam über Demenz sprechen

Bildung. 250 interessierte Besucher*innen kamen am 23. September 2026 ins Volkshaus Ebelsberg, um sich bei der PVOÖ-Veranstaltung „Normal bin ich nicht verwirrt … – die Welt der Demenz“ zu informieren. Im Mittelpunkt standen Information, Bewusstseinsbildung und der offene Austausch rund um das Leben mit Demenz.

Drei spannende Vorträge boten wertvolle Einblicke: Dr.in Christine Schweiger erklärte, was Demenz ist und welche Wege zur Diagnose führen. DSAin Rosa Handlbauer von der MAS-Alzheimerhilfe sprach über Kommunikation und den Umgang im Alltag. Mag.a Bettina Pröll, klinische Psychologin der Volkshilfe, zeigte Möglichkeiten auf, die geistige Gesundheit zu fördern.

INFORMATION UND PERSÖNLICHER AUSTAUSCH

PVOÖ-Landespräsident Norbert Höpoltseder und die Linzer Vizebürgermeisterin Karin Leitner begrüßten die Gäste. Durch die Veranstaltung führte PVOÖ-Landesgeschäftsführerin Jutta Kepplinger. Die Bildungsreferentinnen Monika Einsiedler und Margit Bamberger freuten sich über das große Interesse.

Im Anschluss an die Vorträge standen die Referentinnen gemeinsam mit Landespräsident Norbert Höpoltseder für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung.



Auch zahlreiche Informationsstände boten Gelegenheit, sich beraten zu lassen. Vertreten waren unter anderem die Volkshilfe, die MAS-Alzheimerhilfe, das Netzwerk Demenz der ÖGK, die Sozialberatungsstelle Kompass, Thalia und Notar Markus Seidl.

FOTOS: PVÖ OÖ



BM Asphaltstock 2026 in Oberwart



Stocksport. Einen sehr schönen Erfolg konnten Oberösterreichs Herrenmannschaften bei der diesjährigen Bundesmeisterschaft in Oberwart feiern. Mit einem 2. und 3. Platz bewiesen unsere Stockschützen aus St. Martin und Traun wieder einmal, dass Oberösterreich im Stocksport zu den Besten zählt. Bei den Damen gestaltete sich die Anfangsphase des Turniers für unsere Mannschaften aus Pregarten und Kirchdorf/Micheldorf etwas durchwachsen. Sie fanden aber aufgrund ihrer Klasse wieder sehr gut zurück ins Spiel und belegten schlussendlich den 7. und 8. Platz.

Im Mittelpunkt standen natürlich die sportlichen Leistungen aller Teilnehmer*innen, aber auch das gesellige Beisammensein und die gute Stimmung beim Festabend. Die perfekte Verpflegung und Unterhaltung durch unsere burgendländischen Gastgeber machten diese Bundesmeisterschaft wieder zu einem tollen Event.

PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS

HERBST-/ WINTERAKTION!*

Wanderjacke



Winterjacke



*Aktion gültig bis 31. Dezember 2026

Bestellungen: Roland Adami, 0664/88455324, roland.adami@pvoe.at

Weitere Produkte finden Sie auf unserer Homepage **pvoe.at/oberoesterreich**

Sporttermine 2027

Tanzworkshop Gmunden
Mo., 18. – Mi., 20.1.

Wanderreise Istrien
So., 9. – Fr., 14.5.

E-Bike-Reise
Bad Gleichenberg
Mo., 10. – Fr, 14.5.

Bergwandertag NEU
Zwieselalm, Gosau
Di., 31.8.

Landeswandertag Vöcklamarkt-Pfaffing
Fr., 25.6.

Radsternfahrt Alkoven
Fr., 21.5.

Radsternfahrt
Feldkirchen
Fr., 3.9.

Informationen bei Landessport-Koordinator Roland Adami
0664/88 45 53 24
roland.adami@pvoe.at

LM Kegeln 2026 in Lambach

Kegeln. Im Finale unserer Landesmeisterschaft am 25. August 2026 kegelten die Besten der Besten aus ganz OÖ gegeneinander. Den Landesmeistertitel sicherte sich bei den Damen in einer ganz knappen Entscheidung mit nur einem Kegel Vorsprung Ingrid Pammer aus dem Bezirk Freistadt. Beim anschließenden Herrenbewerb war die Sache schon etwas eindeutiger. Franz Haslinger aus Vöcklabruck erreichte mit unglaublichen 316 Kegel den Landesmeistertitel. In der Mannschaftswertung holten sich die Damen aus Wels vor Steyr und Kirchdorf sowie bei den Herren Vöcklabruck vor Wels und Perg den jeweiligen Landesmeistertitel. Insgesamt war das Turnier wieder ein großartiges Sportfest, bei dem tolle sportliche Leistungen und Geselligkeit die drei Tage prägten.





Bgm. Ing. Johannes Moser und Lds.-Präs. Norbert Höpoltseder mit Ingrid Pammer (oben) und Franz Haslinger

FOTOS: PVÖ OÖ

2026: Gemeinsam viel bewegt!

PVÖ OÖ. Mit zwei ausverkauften Neujahrskonzerten im Linzer Brucknerhaus starteten wir gleich schwungvoll ins Jahr 2026.

Im März stand bei der Landeskonferenz im Neuen Rathaus Linz ein Wechsel an der Spitze im Mittelpunkt: Norbert Höpoltseder wurde zum neuen Landespräsidenten gewählt. Birgit Gerstorfer wechselte nach Wien, wo sie die Funktion der Verbandspräsidentin übernahm.

Im Frühjahr waren wir mit der ID-Austria-Infotour in allen Bezirken Oberösterreichs unterwegs. Auch bei „Fit im Internet" der OÖN drehte sich alles um die Herausforderungen der Digitalisierung und darum, unsere Mitglieder fit für die digitale Welt zu machen.

Nicht wegsehen, sondern aufzeigen, wo es Probleme gibt, gehört ebenso zu unserem Auftrag: Bei Pressekonferenzen machten wir auf Missstände in der Pflege aufmerksam. Gut besuchte Veranstaltungen zu Themen wie Demenz lieferten wichtige Informationen und praktische Orientierung.

GEMEINSCHAFT WIRD GROSSGESCHRIEBEN

Dass Gemeinschaft beim Pensionistenverband großgeschrieben wird, bewiesen der Landeswandertag in Schalchen, zahlreiche Sportveranstaltungen und die beliebte Wanderwoche in Schladming. Auch die vielfältigen Reiseangebote unseres hauseigenen Reisebüros SeniorenReisen begeisterten wieder tausende Teilnehmer*innen, die gemeinsam die schönsten Reiseziele rund um den Globus entdeckten.

Und wenn es um konkrete Unterstützung ging, waren unsere Expertinnen und Experten zur Stelle: Ob Steuerausgleich, Sozial- oder Rechtsberatung – sie standen unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Ein Jahr, viele Höhepunkte und ein gemeinsames Ziel: Wir setzen uns für die Anliegen älterer Menschen ein, schaffen Begegnungen und sorgen dafür, dass Gemeinschaft gelebt wird. Auch 2026 zeigte sich: Gemeinsam sind wir stärker!



Julia Kutschera im Gespräch mit Intressierten bei „Fit im Internet" der OÖN



Helga Hofstadler unterstützt bei der Einrichtung der ID Austria



PVÖ-Präs.in Birgit Gerstorfer und Lds.-Präs. Norbert Höpoltseder



Pressekonferenz zur Zukunft der Pflege



Radreise Bad Gleichenberg



Gut besuchte Veranstaltung zum **Thema Demenz**



Beim Landeswandertag in Schalchen im Bezirk Braunau im Innviertel



Ausverkauftes Neujahrskonzert

FOTOS: PVÖ OÖ

Verteilungsgerechtigkeit JETZT – reden wir darüber

Österreich hat ein Verteilungsproblem. Während Millionen Menschen mit steigenden Lebenshaltungskosten kämpfen, konzentriert sich immer mehr Vermögen bei einer kleinen Minderheit.



Gleichzeitig wird über Kürzungen bei Pensionen, Pflege und Sozialleistungen diskutiert. Doch das ist eine politische Entscheidung: Wer soll welchen Beitrag leisten?

Gerechtigkeit. Die Zahlen sprechen für sich: 2025 waren 16 Prozent der Bevölkerung armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Bei Haushalten mit Pensionistinnen und Pensionisten waren es rund 13 Prozent, bei alleinlebenden Frauen sogar 28 Prozent. Altersarmut ist für viele bittere Realität.

Gleichzeitig besitzt das reichste Prozent rund 41 Prozent des österreichischen Vermögens, die reichsten zehn Prozent etwa zwei Drittel. Große Vermögen werden häufig vererbt – doch Erbschaften werden in Österreich derzeit nicht besteuert.

BUDGET-DRUCK TRIFFT PENSIONIST*INNEN HART

Während Arbeit und Konsum den Staat finanzieren, leisten große Vermögen vergleichsweise wenig. Nur rund ein Prozent der Steuereinnahmen stammt aus vermögensbezogenen Steuern. Damit wird unser Sozialstaat vor allem von jenen getragen, die arbeiten, einkaufen und ihre Beiträge bezahlen.

Gerät das Budget unter Druck, trifft es oft jene, die ohnehin wenig Spielraum haben. Pensionistinnen und Pensionisten haben durch höhere Krankenversicherungsbeiträge und gedämpfte Pensionsanpassungen bereits einen erheblichen Beitrag zur Konsolidierung geleistet. Doch wann leisten die Über-Reichen ihren fairen Anteil?

VERMÖGEN MUSS FAIR BESTEUERT WERDEN

Wir als PVOÖ sagen klar: Wir müssen über Vermögens- und Erbschaftssteuern reden. Nicht über den Häuslbauer, die kleine Pension oder den kleinen Betrieb, sondern über die wirklich großen Vermögen. Ein von der SPÖ ausgearbeitetes Modell sieht vor, Eigenheime bis 1,5 Millionen Euro davon auszunehmen und kleine Betriebe zu schützen.

Wer staatliche Hilfe benötigt, muss seine finanzielle Situation offenlegen. Große Vermögen bleiben hingegen weitgehend Privatsache. Das muss sich ändern: Vermögen muss transparent gemacht und fair besteuert werden.

Es geht um die Zukunft unseres Sozialstaates: um gute Pensionen, leistbare Pflege, ein funktionierendes Gesundheitssystem und sozialen Zusammenhalt. Es geht auch um Demokratie. Denn wenn wirtschaftliche Macht bei wenigen konzentriert ist, wächst auch deren Einfluss auf Politik und öffentliche Debatten.

Deshalb dürfen wir die Diskussion über Reichtum und Vermögen nicht anderen überlassen. Wir müssen sie selbst führen – laut, sachlich und konsequent.



„Kaum ein EU-Land besteuert Vermögen und Erbe geringer als Österreich. Das ist ungerecht und das wollen wir ändern – Steuergerechtigkeit JETZT!“

Christian Schörkhuber,
Fachreferent Politik und Interessenvertretung



Fazit

Verteilungsgerechtigkeit fällt nicht vom Himmel. Sie ist eine politische Entscheidung. Wer viel hat, muss mehr beitragen. Eine Steuerpolitik, die Arbeit stärker belastet als Vermögen, muss der Vergangenheit angehören.

FOTOS: KI-GENERIERT, PVÖ OÖ

Ausflug zum Achensee inklusive Schiffsfahrt

Schneegattern. Der Andrang zum Ausflug zum Achensee am 22. August war enorm. 52 Mitglieder machten es notwendig, dass ein größerer Bus bestellt werden musste. Nach einem Stopp in Tegernsee ging es weiter über Pertisau zur bekannten Gramai Alm, wo wir das köstliche Mittagessen einnahmen. Mit dem Schiff ging es über das glasklare Wasser nach Achenkirch, wo schon der Bus auf uns wartete. Auf dem Heimweg machten wir noch einen Halt in Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs. Die historische Altstadt mit ihren engen Gassen, der bekannten Glaskunst und der Burgruine machten den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Es blieb etwas Freizeit und danach fuhren wieder zurück nach Schneegattern. Es war ein sehr unterhaltsamer und lustiger Ausflug und wir sind schon gespannt, wohin die nächste Reise gehen wird.



Einiges los in der OG

Munderfing. Am 10. Juni führte uns ein Ausflug nach Wagrain zur Edelweißalm und zur Besichtigung des Bauernmuseums. Anschließend ging es weiter nach Kleinarl zum Jägersee, wo wir die Mittagspause genossen (einige umwanderten den See). Der Heimweg führte uns über die Salzburger Dolomitenstraße zurück nach Hause.

Natürlich waren wir auch beim Landeswandertag in Schalchen zahlreich vertreten – herzlichen Glückwunsch an die OG Schalchen für die gelungene Veranstaltung.

Beim Frühschoppen der OG Saiga Hans waren wir ebenfalls mit einer starken Abordnung dabei.

Am 24. Juli besuchten wir das GenussPlatzerl in Munderfing. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit Freunden.



Gemeinsame 2-Tage-Fahrt nach Laxenburg und Hinterbrühl

Friedburg und Schneegattern. Am 10. Juli führte eine 2-Tage-Fahrt 28 Mitglieder der Ortsgruppen Friedburg und Schneegattern in Richtung Laxenburg. Nach der Anfahrt über die Steiermark und den Semmering nahmen wir in Laxenburg unser Mittagessen ein und fuhren anschließend mit einem Bummelzug durch den riesigen Schlosspark. Mit der Fähre ging es über den See zur Franzensburg von Kaiser Franz I., wo wir bei einer Führung viel Wissenswertes über die Entstehung dieser Burg erfuhren.

Nach einem gemütlichen Zusammensitzen bei einem Heurigen fuhren wir am nächsten Tag nach Hinterbrühl und besichtigten die berühmte Seegrotte mit Europas größtem unterirdischen See. Höhepunkt war die romantische Bootsfahrt über den klaren, stillen See, der tief im Berg verborgen ist. Weiter ging es zum Naturpark „Hohe Wand“ im südlichen Niederösterreich. Über die Panoramastraße fuhren wir mit dem Bus auf das Plateau, wo es eine besonders beeindruckende Aussichtsterrasse, den „Skywalk“, gibt. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an. An diesen schönen Ausflug werden wir uns noch lange erinnern und wir freuen uns auf die nächste längere Tour, auf der wir wieder neue Eindrücke unserer Heimat sammeln können.

Termine

Schneegattern
Sa., 5.12., 12 Uhr,
Weihnachtsfeier, Volksheim

FOTOS: PVÖ OÖ

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/freistadt

Hohe Auszeichnung für zwei OG-Vorsitzende

Bezirk. Mit der Humanitätsmedaille des Landes Oberösterreich wurden unsere beiden OG-Vorsitzenden Ing. Erich Hackl aus Wartberg und Manfred Wurm aus Pregarten ausgezeichnet. Landeshauptmann Thomas Stelzer und Sozial-landesrat Christian Dörfel überreichten im Rahmen einer Feierstunde die hohen Auszeichnungen.

In der Laudatio wurde vor allem das kommunalpolitische Engagement der beiden Geehrten hervorgehoben. Ing. Erich Hackl konnte hier als Bürgermeister wichtige Schritte setzen. Große Anliegen sind ihm der Sport und die Mobilität aller, vor allem aber der älteren Generation. Dazu zählen auch die Reisen, bei denen er sehr auf günstige Preise und damit auf Leistbarkeit für alle setzt. Trotz seines schweren Herzinfarkts schlägt sein Herz nach wie vor für die Pensionist*innen von Wartberg.



Seine besonderen Verdienste im Sozialbereich und sein jahrzehntelanges engagiertes Wirken für die Stadt Pregarten wurden bei Manfred Wurm gewürdigt. Sein kommunalpolitisches Engagement führte ihn vom Gemeinderat über den Stadtrat bis zum Vizebürgermeister. Sein Wirken ist geprägt von Verlässlichkeit, Menschlichkeit und dem festen Willen, sich für die Anliegen der Menschen einzusetzen.

Wir gratulieren beiden Geehrten zu ihrer verdienten Auszeichnung und verbinden sie mit der Bitte, noch lange für unsere Pensionist*innen aktiv zu bleiben.

Tennisturnier trotz Hitze mit einem kuriosen Meistertitel

Bezirk. Das Bezirks-Tennisturnier fand am 5. August am gefühlt heißesten Tag des Jahres auf dem Tennisplatz Freistadt statt. Trotz Aktivitätswarnungen für ältere Menschen haben acht Gruppen genannt.

Bei noch sehr angenehmen Temperaturen gab es gleich zu Beginn recht ansprechende Spiele. Schlussendlich siegten Sascha Geisinger (Pregarten) und Edi Gallistl (Wartberg) vor Reinhard Leitner und Wilhelm Wurm aus Unterweitersdorf und Christian Hochedlinger und Manfred Vater aus Kefermarkt.

Eine besondere Rolle kam den beiden Kefermarkterinnen Manuela Hochedlinger und Gerda Hofer zu. Sie hatten als einziges Damenteam genannt und daher wurde ihnen auf Intervention ihres Ortsvorsitzenden Sepp Krupka der Titel Bezirksmeisterinnen im Tennis kampflos zuerkannt.



Termine

Kostenlose Beratung
Freistadt: Sa., 12.12., 9 Uhr, SPÖ-Bezirkssekretariat

Wartberg
Fr., 22.1., 14 Uhr, Faschingskränzchen, GH Dinghofer

Zahlreiche Wanderer unterwegs

Weitersfelden. Wie jedes Jahr durfte die OG am 14. August wieder unzählige Wanderfreunde aus den Ortsgruppen des Bezirks begrüßen. Außerdem freuten wir uns über Besuch aus Au an der Donau, Reichenthal und Ennsdorf. Die insgesamt 190 Wandernden wurden von den Mitgliedern der OG im Anschluss kulinarisch verwöhnt und blieben bei Kaffee und Kuchen noch gerne auf ein nettes Gespräch. Den Pokal für die meisten Teilnehmenden gewann die OG Unterweißenbach.



Gelungenes Grillfest mit Tombola

Unterweißenbach. Eine bestens gelaunte Besucherschar versammelte sich am 10. September in der Stellnbergerhütte zu einem gemütlichen Grillfest.

Schon um 13 Uhr kamen die ersten Gäste: Das hervorragende Grillbuffet ersparte es ihnen, ein Mittagessen zu kochen. Wohlschmeckende Grillkoteletts oder hervorragende Bratwürstel stillten den Hunger. Danach fiel die Auswahl beim Kuchen- und Tortenbuffet besonders schwer. Denn was da geboten wurde, sah einfach sündhaft gut aus - und war es auch. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich die große Tombola. Wertvolle, schöne und interessante Preise gab es da zu gewinnen.



FOTOS: PVÖ OÖ

Die aktive Ortsgruppe ist viel unterwegs

Bad Ischl. Zahlreiche Mitglieder aus der OG fuhren im Rahmen einer Radsternfahrt zur Stocksporthalle Mühlheim und ließen den gelungenen Radtag gemeinsam ausklingen.

Die Nordic-Walking-Gruppe wanderte rund um den Schwarzensee und genoss Bewegung, Natur und Geselligkeit. Die wöchentlichen Treffen finden dienstags um 9 Uhr in einer gemütlichen und einer sportlichen Gruppe statt. Auskünfte erteilt Josef Mimlauer.

Eine gesellige Fahrt ins Blaue führte in die Winklmoos-Alpenwelt mit tollem Bergpanorama.

Der Sommerausflug ging in die Wachau nach Krems, durch die Marillenmeile, Schiffsfahrt inklusive.



Sommerhöhepunkt geselliges Grillfest

Scharnstein. Knapp 100 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung wurden 30 Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die Gerstl-Musi sorgte für gute Stimmung und auch Ehrengast Sepp Mimlauer begrüßte die Anwesenden. Anschließend freute man sich auf Grillspezialitäten sowie Kaffee und die von unseren „Kuchenbäckerinnen“ zubereiteten Mehlspeisen.

Termine

Bad Ischl
Sa., 12.12., Ausflug Passauer Advent
Do., 17.12., 14 Uhr, Weihnachtsfeier, Pfarrsaal

Gmunden
Mi., 9.12., 12 Uhr, Weihnachtsfeier, Gasthaus Altmühl
Di., 22.12., Weihnachtsfeier, 9–15 Uhr, Stüberl
Di., 29.12., Jahresausklang, 9–15 Uhr, Stüberl

Neukirchen-Reindlmühl
Do., 10.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Sägemühle
Do., 17.12., vorweihnachtliche Stimmung, 14 Uhr, GH Sägemühle
Do., 14.1., 10 Uhr, JHV, GH Sägemühle
Do., 28.1., 14 Uhr, Fasching, GH Sägemühle

Vorchdorf
Di., 8.12., Ausflug zum Adventmarkt Garsten & Christkindl
Di., 15.12., Weihnachts- und Jahresabschlussfeier

Im Gedenken

Roitham am Traunfall. Am 27. Juli 2026 verstarb unser langjähriger Vorsitzender Rudi Quirimayr. Rudi brachte Schwung in unsere Ortsgruppe, wir unternahmen zahlreiche Ausflüge und andere Aktivitäten. Auch für SeniorenReisen war er mit seiner Margit langjähriger Reiseleiter unserer Ortsgruppe. Den Bezirkswandertag in Roitham am Traunfall organisierte er mit Bravour. Wir werden Rudi immer in guter Erinnerung behalten.



Gemeinsam gegen Einsamkeit

Ohlsdorf. Tag der Älteren Generation und JHV: Mitte September feierte die OG Ohlsdorf den Tag der Älteren Generation. In einer ökumenischen Messe mit Klaus Kudella und Samule Ogwudile gedachte man der Verstorbenen; Vors. Ottilie Schmid entzündete Kerzen. Bgm.in Inés Mirlacher, Vbgm. David Lugmayr und NRin Elisabeth Feichtinger nahmen ebenfalls teil. Bei der JHV wurde der Vorstand bestätigt. Mirlacher und Feichtinger betonten den Wert der Gemeinschaft. Nach Ehrungen klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.



Abwechslungsreiche 3-Tage-Fahrt

Ebensee. Der dreitägige Ausflug unter der Leitung von Vors. Franz Lidauer führte ins Burgenland und nach Wien-Schwechat. Höhepunkte waren eine Schiffsfahrt am Neusiedler See mit Mulatsag, Grillen und Livemusik, Besuche in Rust und im Freilichtmuseum Mönchhof sowie eine Kutschenfahrt durch den Seewinkel. Begeistert waren alle von den weißen Eseln und den Einblicken hinter die Kulissen des Flughafens Wien-Schwechat. Den gelungenen Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in der Wachau.



Fahrt ins Blaue

Vorchdorf. Am 15. September führte eine Fahrt ins Blaue nach Mattsee. Nach dem Besuch des Fahr(T)raum-Museums und dem Mittagessen im Stiftskeller genossen wir eine Bootsfahrt über den Mattsee. Ein gelungener Ausflugstag mit vielen schönen Eindrücken.



Rundes Jubiläum

Pinsdorf. Wir gratulieren Frau Maria Schallmeiner zum 90er und wünschen ihr alles Gute!

FOTOS: PVÖ OÖ

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/grieskirchen

Termine

Aschach-Hartkirchen-Haibach
Di., 15.12., 10 Uhr, Kegeln in Schmiding
Mi., 16.12., Vereinsnachmittag (Weihnachtsfeier entfällt leider)

Gallspach
So., 6.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, Pfarrsaal
Mi., 13.1., 14 Uhr, PV-Nachmittag, Hotel Austria
Mi., 27.1., 18 Uhr, PV-Stammtisch, Restaurant Pico Fino
Di., 9.2., 14 Uhr, Faschingsgschnas, Hotel Austria

Geboltskirchen
Sa., 5.12., Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Dürnstein
Do., 17.12., Weihnachtsfeier, GH Mayrhuber
Sa., 2.1., Neujahrskonzert, Brucknerhaus Linz

Grieskirchen
Mi., 9.12., 14 Uhr, Pensionistennachmittag, Café Luger
Sa., 19.12., 10 Uhr, Weihnachtsfeier, Manglburg

Neumarkt-Kallham und Umgebung
Di., 8.12., Weihnachtsfeier, 12 Uhr, GH Pichler, Wendling
Mo., 14.12., Kaffeekränzchen, 14 Uhr, Café Luger, Grieskirchen
Fr., 8.1., Jahresabschluss und -auftakt im GH Pichler, Wendling

Prambachkirchen
Do., 10.12., Weihnachtsfeier
Fr., 11.12., Adventfahrt Stift Seitenstetten

Schlüßlberg
Mi., 9.12., Weihnachtsfeier, Kultursaal
So., 13.12., 17 Uhr, Punschstand, Marktgemeindeamt
Do., 17.12., 17 Uhr, Laternenwanderung

Waizenkirchen
Fr., 11.12., 12 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Mariandl

Wallern an der Trattnach
Fr., 18.12., Weihnachtsfeier, akZent
Fr., 29.1., Faschingsball, Evangelischer Pfarrsaal

Busreise zum Gardasee

Aschach-Hartkirchen-Haibach. Am 23.8. führte uns eine 6-Tage-Reise nach Garda zum Hotel Olimpo. Ausflüge und Besichtigungen standen auf dem Programm, z. B. eine Olivenölmühle inkl. Kostprobe. Am nächsten Tag unternahmen wir eine Fahrt über Riva del Garda zur Grappabrennerei mit Verkostung. Es folgten ein halbtägiger Ausflug ins Valpolicella-Gebiet und Ausflüge nach Sirmione und Torri del Benaco. Nach einer Panoramafahrt vorbei an Lazise zum Nationalpark Sigurta traten wir die Heimreise an.

4-Tage-Fahrt Kärnten, Italien, Slowenien

Geboltskirchen. Die Fahrt auf der Großglockner-Hochalpenstraße bei traumhaftem Wetter war ein besonderes Erlebnis. Am zweiten Tag ging es mit der Seilbahn zum Wallfahrtsort Maria Lussari und weiter nach Planica zur größten Naturflugschanze der Welt. Beeindruckt waren wir auch von den Umbalfällen im Virgental. Im Hotel Löffele in Weißbriach ließen wir uns kulinarisch verwöhnen. Diese gelungene Reise bleibt allen in guter Erinnerung.



2-Tage-Ausflug nach Tirol

Grieskirchen. Unsere Reise führte uns bei herrlichem Wetter zunächst nach Wildschönau zur Schönanger Alm, wo wir eine Käserei besuchten, wanderten und gut aßen. Anschließend fuhren wir zum Blumendorf Alpach. Am Kolsassberg übernachteten wir im schönen Hotel Jägerhof. Am nächsten Morgen fuhren wir zum Achensee nach Pertisau und dann auf die Gramai Alm. Dort wanderten einige zum Wasserfall und genossen die gute Höhenluft. Wir erlebten zwei wunderschöne Tage mit lieben Menschen.



Aus der Ortsgruppe

Prambachkirchen. Ein gelungener Ausflug führte uns am 9. September zur Tauplitzalm und zum Grundlsee.

Ankündigung: Wenn es das Wetter erlaubt, gibt es jeden zweiten Freitag am Abend ein lustiges Boccia-Spiel.



Interessanter Ausflug

Neumarkt-Kallham und Umgebung. Der Tagesausflug zur Firma Weigl-Aufzüge in Waizenkirchen war bestens organisiert. Es wurde uns in diesem Betrieb mit fast 400 Mitarbeitern viel Interessantes gezeigt. Nach dem Mittagessen erlebten wir noch eine Donauschiffsfahrt von Engelhartszell nach Passau. Nach einer guten Jause ging es mit dem Bus zurück nach Neumarkt.

Wanderausflug

Schlüßlberg. Am 16. September erlebten 49 Mitglieder bei traumhaftem Wetter einen wunderschönen Ausflug zur Unterhofalm in Filzmoos. Viele wanderten am Fuße der Bischofsmütze bei herrlicher Fernsicht die große Runde um den Almsee, vorbei an Kraftplätzen, Wasserquellen und Futterplätzen fürs Wild.

Humanitätsmedaille des Landes Oberösterreich

Eferding-Pupping. Am 16. September wurde unser Mitglied Wolfgang Kriechbaum vom Land Oberösterreich mit der Humanitätsmedaille ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhielt er für seine hervorragende Arbeit beim Pensionistenverband als langjähriger Reiseref erent und für seine Tätigkeit als Vors. der OG. Wir gratulieren sehr herzlich.



FOTOS: PVÖ OÖ

5-Tage-Reise nach Dresden mit vielen Sehenswürdigkeiten

Bezirk. Am 6. September machten sich 31 Teilnehmer*innen auf den Weg nach Dresden. Die Anreise führte gemütlich über Prag. Nach der Ankunft im Hotel und dem Beziehen der Zimmer ließen wir den ersten Abend entspannt ausklingen.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Dresdner Altstadt. Nach dem Frühstück holten uns die Stadtführer direkt beim Hotel ab. Zu Fuß erkundeten wir eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten wie die Semperoper, den Zwinger, das Residenzschloss, die Brühlsche Terrasse und schließlich die Frauenkirche, in der wir einem Orgelkonzert lauschten. Am Nachmittag ging es per Bus durch die Außenbezirke, wo unter anderem ein Besuch in der Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund – dem „schönsten Milchladen der Welt" – auf dem Programm stand. Den gelungenen Abschluss bildete eine Dampfschiffsfahrt von Loschwitz zurück nach Dresden.

Am Dienstag erkundeten wir die Sächsische Schweiz. Bei einer Führung auf der Festung Königstein erfuhren wir Spannendes über deren Geschichte. Anschließend genossen wir das Mittagessen auf der Bastei, ehe wir die faszinierenden Sandsteinformationen und den herrlichen Ausblick bewunderten. Auf dem Rückweg machten wir noch Halt beim Schloss Pillnitz.



Der vierte Tag führte uns nach Moritzburg. Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt mit der historischen Dampflok von Radebeul nach Moritzburg. Dort besichtigten wir das prachtvolle Schloss, das vor allem für seine seltenen Ledertapeten bekannt ist. Nach der Mittagspause schloss sich ein gemütlicher Stadtspaziergang durch Meißen, die „Wiege Sachsens" an.

Am letzten Tag traten wir die Heimreise an, mit einem Zwischenstopp zum Mittagessen im historischen Regensburg.

Dank bester Wetterbedingungen an allen Tagen blickten wir auf eine rundum gelungene und wunderschöne Reise zurück.

Erfolg bei der Bundesmeisterschaft

Sport. Am 11. September trat Oberösterreich im Asphaltstockschießen in Oberwart mit zwei Damenmannschaften an. Die Mannschaft der OG Kirchdorf-Inzersdorf erreichte dabei den tollen 8. Platz. Wir gratulieren herzlich!



V.l.n.r.: Heidi Neuwirth, Margit Ranzenmayr, Greti Rohrauer und Anita Pils

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN
Österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE
GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

Erfolgreiches Frauenfrühstück mit Vortrag

Bezirk. Am 30. September kamen 38 Frauen im Gasthof Rettenbacher zusammen, um einen inspirierenden Vormittag im Zeichen von Gemeinschaft und persönlicher Weiterentwicklung zu verbringen. Nach einem gemütlichen Auftakt beim Frühstück widmete sich die Gruppe ab 10 Uhr dem Vortrag „Was ist SelbA?". Unsere Frauenreferentin Brigitte Plursch führte durch die drei Säulen des Programms – Gehirntraining, Bewegung, Alltagskompetenz – und gab wertvolle Anregungen für mehr mentale Stärke, Unabhängigkeit und Lebensfreude im Alltag. Die Teilnehmerinnen probierten die praxisnahen Übungen direkt vor Ort aus und brachten sich mit viel Freude und Energie in die anschließenden Gesprächsrunden ein. Ein rundum gelungener Vormittag, der mit einem herzlichen Dankeschön an alle engagierten Mitwirkenden seinen feierlichen Ausklang fand. Ein besonderer Dank gilt Brigitte, unserer Frauenreferentin, für den wertvollen Vortrag „Was ist SelbA?". Bravo!

Termine

Bälle
Pettenbach: Mo., 8.2.
Schlierbach: Fr., 5.2.
Steyrling-Klaus-St. Pankraz: Fr., 22.1.
Wartberg: Sa., 16.1.

FOTOS: PVÖ OÖ

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/linz-land

Termine

Kostenlose Beratung
Asten: Mi., 13.12., 15.15 Uhr, Seniorenclub

Alkoven
Mi., 9.12., Weihnachtsfeier, Kulturtreff
Mi., 30.12., Jahresabschlusswanderung
Mo., 11.1., Eisstockturnier, Marchtrenk
Di., 12.1. – Fr. 15.1., Wintersport, Weissensee
Mi., 3.2., Klub-Nachmittag mit Faschingsstimmung

Leonding
Jeden ersten Freitag im Monat, ab 14 Uhr, Treffen und Sparvereinseinzahlung, ASKÖ-Stube

St. Martin bei Traun
Nordic Walking, jeden Montag, 9 Uhr, Parkplatz Volksheim Traun
Senior*innenturnen, jeden Montag, 17.30–19 Uhr, Mittelschule St. Martin

Einstimmige Wiederwahl und Mitgliederehrung

Bezirk. Bei der Bezirkskonferenz am 30. September wurden Gottfried Steffan als Vorsitzender und sein Team für die nächsten drei Jahre einstimmig wiedergewählt. In seinem Statement hob er die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor. „Treu unserer Devise ‚Gemeinsam statt einsam' wollen wir auch die nächsten drei Jahre unseren Weg miteinander gehen", betonte Bez.-Vors. Gottfried Steffan.

Lds.-Präs. Norbert Höpoltseder informierte über aktuelle Entwicklungen in der Landespolitik, insbesondere über kommende Herausforderungen im Pflege- und Gesundheitsbereich. Auch auf dem Gebiet der Digitalisierung ist laufende Information und Unterstützung für die ältere Generation unbedingt erforderlich.

Für ihre langjährige, engagierte und ehrenamtliche Tätigkeit wurden ehemalige Funktionär*innen ausgezeichnet und geehrt.



Ehrung von Werner Windisch

Rundes Jubiläum des Ehrenvorsitzenden

Alkoven. Ehrenvorsitzender Wilhelm Wolfesberger feierte seinen 95. Geburtstag!

Einem besonderen Jubilar durften unsere Vorstandsmitglieder Rupert Gasselseder, Resi Kain, Manfred Fadl und Helmut Wiesmair zum Geburtstag gratulieren – unser Willi ist 95 Jahre alt. 1996 übernahm Willi von Georg Kühn den Vorsitz für unsere Ortsgruppe. Bis 2005 führte er sie mit großem Erfolg. Bis heute verfolgt er die aktuellen Entwicklungen in seiner Ortsgruppe mit großem Interesse. Auch wenn er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr überall dabei sein kann, freuen wir uns stets, ihn bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Gemeinsam aktiv sein in unserer OG

St. Marien. Gesellige Nachmittage, gemeinsames Bewegen und schöne Ausflüge sind die Schwerpunkte der Angebote unserer Ortsgruppe.

Unser Jahresausflug führte uns im Sommer an den Chiemsee. Wir besichtigten das prunkvolle Schloss Herrenchiemsee und statteten auch der Fraueninsel einen Besuch ab. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an.



Aktive Radfahrer – auch im heißen Sommer

Asten. Trotz der heißen Temperaturen waren die Radfahrbegeisterten den gesamten Sommer über aktiv und machten jeden 1. und 3. Mittwoch eine Tour. Gefahren wurde vormittags, den Temperaturen angepasst. Die leicht zu bewältigenden Fahrten hatten meist eine Länge von 25 bis 30 km und wurden in der näheren Umgebung durchgeführt. Damit die Geselligkeit nicht zu kurz kam, wurden die Ausfahrten stets mit einem „Einkehrschwung" beendet.



FOTOS: PVÖ OÖ

Riccardo Di Francesco

Bezirk. Weihnachtsprogramm „Rund ums Lebkuchenherz“. Zwischen den schönsten und bekanntesten Weihnachtsliedern, traditionell klassisch gesungen, erzählt Riccardo Di Francesco großteils lustige Weihnachtsgeschichten. Termin: Mittwoch, 2. Dezember 2026, 16 Uhr, Volkshaus Dornach-Auhof, Niedermayrweg 7, 4040 Linz. Eintritt: Vorverkauf € 15,– / Abendkassa € 17,– im PV Bezirksbüro, Mo., 9–12 Uhr oder in den Ortsgruppen.



Geselliger Herbst

Froschberg. Wie jedes Jahr wurden wir bei der ersten Herbstversammlung von einer Abordnung der ÖBB Musik mit flotter Musik und heiteren Gschichten sehr gut unterhalten.



Termine

Froschberg
Fr., 4.12., Führung im Haubiversum und Weiterfahrt zum Wachauer Advent in Dürnstein

Kleinmünchen
Fr., 4.12., 12 Uhr, Weihnachtsfeier, Einlass: 11.45 Uhr
Di., 15.12., Ausflug Glaserlebniswelt & Adventmarkt Wels
Sa., 19.12., Punsch bei „Joschis Knusperhaus“

Fahrt zu den Seefestspielen Mörbisch

Spallerhof. Gut gelaunt reisten die Musikliebhaber am 27. Juli wie jedes Jahr zu den Seefestspielen nach Mörbisch. „Ein Käfig voller Narren“ stand heuer auf dem Programm. Vor der Vorstellung kehrten wir beim Heurigen Glauber ein, wo man sich in gemütlicher Atmosphäre stärken konnte. Danach ging es zum Musical, das mit viel Humor, guter Musik und tollen Kostümen alle begeisterte.



Gratulation zur Goldenen!

PVA. Bei unserer ersten Monatsversammlung nach der Sommerpause durften wir dem Ehepaar Regina und Alfred Hermann zur Goldenen Hochzeit gratulieren. Wir wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre.



Hilda Hofmann ist 100 Jahre

Bindermichl. Hilda wohnt Dank ihrer Tochter und den mobilen Pflegekräften noch zu Hause. Sie ist seit über 30 Jahren Mitglied beim PV Bindermichl. Vorsitzender Bertl Hauser und Vors.-Stv. Veronika Schgör überreichten ihr einen Geschenkkorb mit ihren Lieblingsprodukten. Alles Gute und noch weitere schöne Jahre.



Führung in Schloss und Garten

Kleinmünchen. Bei wunderschönem Wetter konnten wir die Führungen sowohl im Schloss Artstetten als auch in den „Kittenberger Schaugärten“ genießen.



Besuch des Bürgermeisters

Chemie. Der Linzer Bürgermeister Dietmar Prammer besuchte die Ortsgruppe, erklärte einige der anstehenden Projekte in der Stadt und beantwortete im Anschluss geduldig und kompetent die Fragen der Mitglieder.

FOTOS: PVÖ OÖ

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/perg

Termine

Weihnachtsfeiern
Allerheiligen: Di., 8.12., 11.30 Uhr, GH Polz Erdleiten
Au an der Donau: So., 13.12., 11 Uhr, ASKÖ-Sportheim
Katsdorf: Fr. 18.12., 12 Uhr, Gemeinde Zentrum IM HOF
Langenstein: Sa., 5.12., 10 Uhr, Stockhalle
Mauthausen: Sa., 12.12., 11 Uhr, Donausaal
Mitterkirchen: Sa., 12.12., 12 Uhr, GH Häuserer
Naarn: Do., 3.12., 11.30 Uhr, GH Redl Neuhof
Ried in der Riedmark: Sa., 5.12., 11 Uhr, Gasthaus Mayr
Saxen: Sa., 12.12., 11 Uhr, Gasthaus Auer
Waldhausen: Sa., 12.12., 11.30 Uhr, Gasthof Schauer

Katsdorf
Fr., 8.1., 14 Uhr, Bunter Nachmittag, Gemeinde Zentrum IM HOF

Mauthausen
Fr., 8.1., Tarockturnier, Volksheim
Mo., 8.2., 14 Uhr, Faschingskehraus, Donausaal Schwertberg

Waldhausen
So., 7.2., Faschingsball, Gasthof Schauer

Grillerei im Xaverlhaus

Dimbach. Am 8. August fand bei herrlichem Wetter unser traditionelles Grillfest im gemütlichen Xaverlhaus statt. Viele Mitglieder – auch aus dem benachbarten Niederösterreich – sind unserer Einladung gefolgt. Als Ehrengäste begrüßte Vors. Franz Leimhofer den Bez.-Vors. Leopold Pichlbauer und unseren Bgm. Manfred Fenster. Für das leibliche Wohl war mit leckeren Grillkoteletts, Bratwürsten und erfrischenden Getränken bestens gesorgt. Die Ortsgruppe verwöhnte die Besucher*innen mit selbst gemachten Mehlspeisen und Kaffee. Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer*innen, die zum Gelingen des Grillfestes beigetragen haben.



Andrang beim Grillfest

Katsdorf. Bei herrlichem und nicht zu heißem Sommerwetter sind am 7. August über 300 Besucher*innen unserer Einladung gefolgt und wurden mit Köstlichkeiten vom Grill, hausgemachten Mehlspeisen mit Kaffee und kühlen Getränken verwöhnt. Zur Musik von „Mark“ haben viele Gäste das Tanzbein geschwungen. Wir haben uns sehr über den Besuch zahlreicher Ehrengäste gefreut. Ein großes Dankeschön an unser engagiertes Team, das den Erfolg erst möglich gemacht hat.



3-Tage-Ausflug nach Tschechien

Waldhausen. Mit 40 Teilnehmer*innen machten wir uns im September auf nach Olmütz. Dort angekommen, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am zweiten Tag starteten wir mit einer Stadtführung, ehe wir einen Ausflug in das romantische Altvatergebirge unternahmen. In Jeseník besuchten wir das traditionsreiche Kurbad Gräfenberg, fuhren über Vrbnopod Pradědem nach Bruntál und danach zurück ins Hotel. Am 3. Tag starteten wir unsere Heimreise über Kroměříž und Lednice. Diese beiden Orte rundeten das tolle Reiseprogramm ab.



Funktionärsausflug ins Waldviertel

Bezirk. Einen abwechslungsreichen und informativen Tag erlebten die Funktionär*innen der BO beim Funktionärsausflug ins Waldviertel am 23. September. Es stand ein Besuch in der Sonnenwelt auf dem Programm. Anschließend ging es zum Mittagessen nach Schrems, wo auch die Waldviertler Werkstätten besucht wurden. Den abwechslungsreichen Tag ließen wir schließlich in einem Wirtshaus in Kalkofen in Loipersdorf gemütlich ausklingen.



Ausflug in die Salzburger Bergwelt

Mauthausen. Der Wanderausflug am 29. Juli führte auf die wunderschöne Loferer Alm – ein Ziel, das mit seiner beindruckenden Bergkulisse begeisterte. Bei strahlendem Hochsommerwetter ging es mit der Bahn hinauf auf das Hochplateau, wo die Gruppe mit einem traumhaften Panorama empfangen wurde. Sieben Wanderwege standen zur Auswahl, besonders schön waren die Speicherteiche. Gemeinsam wurde ein gemütlicher Spaziergang unternommen, bevor man sich in den Almhütten mit regionalen Schmankerln stärkte. Am späten Nachmittag ging es zurück nach Mauthausen.



FOTOS: PVÖ OÖ

Ein Herbst mit einem bunten Programm für jeden Geschmack

Ried im Innkreis. Beim ausgezeichneten Weißwurstfrühschoppen der OG Pramet-Schildorn haben 31 Mitglieder unserer OG teilgenommen. Vors. Silvia Reiberstorfer-Daxdobler hat mit ihren Mitarbeiter*innen ganze Arbeit geleistet. Wir kommen nächstes Jahr sicher wieder.

Im September luden unser Reiseleiter Hermann Braumann und Schriftführer Josef Schlosser zu einer Fahrt ins Blaue ein. Es musste unter vier ausgewählten Zielen eines erraten werden. Den richtigen Tipp hatte unser Sportreferent Karl Haslinger. Es ging nach Bayern in die Hallertau. Es ist dies das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt mit 2.400 km² Anbaufläche. Am Ziel erwartete uns die Hopfenbotschafterin Elisabeth Stiglmaier. Sie führte in der örtlichen Kirche mit sehr launigen Worten und einem kleinen Vortrag die 55 Teilnehmenden in den Hopfenanbau ein. Danach unternahmen wir einen Ausflug zu einem Hopfenfeld. Nach einem köstlichen Mittagessen unterhielt uns Frau Stiglmaier mit ihrer Zithermusik.

Höhepunkt zum Herbstbeginn war unser Tanz in den Herbst in der vollen Bauernmarkthalle. Als Ehrengäste konnten wir unseren Vbgm. Peter Stummer und Sozial-StR Christian Hilpold sowie den Bez.-Vors. Kons. Helmut Gruber mit Gattin begrüßen. Zu den Klängen der „Memories“ kamen unsere Tanzfans voll auf ihre Kosten. Ein tolles Kuchenbuffet, das unsere Damen bereitet hatten, ließ die lukullischen Genüsse auferleben. Danke an die Torten- und Kuchenbäckerinnen und an die Damen bei der Verteilung. Eine Tombola mit sehr schönen Preisen rundete diese Veranstaltung ab. Auch hier Danke an die Losverkäuferinnen. Die Verlosung selbst war heuer durch eine neue Idee von Josef Schlosser sehr kurzweilig, sodass keine wesentliche Unterbrechung der Veranstaltung stattfand. Herzlichen Dank an Erich Rohrauer und Josef Schlosser für die Organisation.





Zehn Pensibiker haben die Landes-Sternfahrt nach Mühlheim in Angriff genommen. Die Verpflegung und die Musik samt spontaner Linedance-Einlage waren vom Besten. Ein Bravo an alle. Geradelt sind wir stolze 67 km. Guide Karl Haslinger hatte die Truppe und die Streckenplanung voll im Griff.

Gelunger Weißwurst-Frühschoppen

Pramet-Schildorn. Unser traditioneller Weißwurst-Frühschoppen war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Erstmals fand unser Fest in der Mehrzweckhalle in Schildorn statt. Trotz der neuen Örtlichkeit durften wir rund 160 Gäste begrüßen. Bez.-Vors. Helmut Gruber und unsere Vors. Silvia Reiberstorfer betonten die Bedeutung des Zusammenhalts und des ehrenamtlichen Engagements. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die unsere Veranstaltungen immer wieder zu etwas Besonderem machen!





FOTOS: PVÖ OÖ

Frühschoppen und Ausflug

Geinberg. Wir besuchten den Weißwurst-Frühschoppen in Schildorn und am selben Tag nahmen wir auch an der Radsternfahrt nach Mühlheim teil. Im September unternahmen wir einen informativen Ausflug zur Firma austrosleep, danach ging es auf die Roßfeld-Höhenstraße.

Termine

Eberschwang
So., 6.12., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Rabengruber
Do.,17.12.,14 Uhr, Stammtisch, Eberschwanger Pizzeria
Do., 28.1., 14 Uhr, Stammtisch, Kirchenwirt

Pramet-Schildorn
Do., 10.12., 16 Uhr, Wanderung Fischerhütte

Ried im Innkreis
Sa., 12.12., 14 Uhr, Weihnachtsfeier, Bauernmarkthalle

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/rohrbach

Termine

Rohrbach-Berg
Do., 3.12., Sozialsprechtag
Mo., 7.12., traditionelle Winterwanderung
Fr., 11.12., Weihnachtsfeier mit JHV
Di., 1.12./15.12./29.12., Stammcafé

Ulrichsberg-Klaffer-Schwarzenberg
Sa., 12.12., Weihnachtsfeier, GH Böhmerwaldhof

Wir unternehmen immer etwas Spannendes

Ulrichsberg-Klaffer-Schwarzenberg. Am 18. August fuhren wir mit 45 Personen zur Pralinenwelt Wenschitz nach Allhaming und zur Landmatura Kremstalerhof nach Schlierbach. Beim Eingang der Pralinenwelt konnten wir den höchsten Schokoladenbrunnen der Welt, der sogar ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen wurde, bestaunen. Wir bekamen einen spannenden Überblick über die Entwicklung der Manufaktur. Im Anschluss durften wir noch sämtliche Pralinen verkosten bzw. im Online-Shop erwerben. Weiter fuhren wir zur Landmatura nach Schlierbach, wo wir gleich mit einem „Bratl in der Rein“ verwöhnt wurden. Anschließend ging es zur Bauernolympiade mit Prüfungen im Krapfenbacken, Holzsägen, Kuhmelken, in Baumkunde, Radbockfahren sowie dem Erkennen von Schnaps und Most. Trotz des nicht so optimalen Wetters war es ein großer Spaß. Nach der Überreichung der Maturazeugnisse wurde noch das Tanzbein geschwungen.

Am 8. September fand unser monatlicher Wandertag in Panidorf bei unserem Vors. Franz Zimmerbauer statt. Es gab wieder eine kurze und eine längere Strecke zu bewältigen. Anschließend wurden wir noch von Franz und Hilda auf eine Jause, Getränke sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Am 15. September machten sich 27 Pensionist*innen auf zur 3-Tage-Fahrt in die ungarische Metropole Budapest. Am ersten Tag erwartete uns eine faszinierende Stadtführung vom prachtvollen Parlamentsgebäude über die geschichtsträchtige Kettenbrücke bis hin zum grandiosen Ausblick vom Fischerbastei-Hügel. Bei einer idyllischen Schiffsfahrt auf der Donau konnten wir die majestätische Kulisse vom Wasser aus genießen. Am zweiten Tag fuhren wir zum traditionellen Pusztafest, wo wir nach einer Kutschenfahrt eine spektakuläre Pferde- und Dressurvorführung erlebten. Alle bewunderten die weltberühmte Reitkunst der Csikós und die Eleganz der Tiere. Am dritten Tag traten wir die Rückreise Richtung Heimat an. Als krönenden Abschluss besuchten wir noch das Freilichtmuseum Mönchhof. Dort tauchten wir tief in das ländliche Leben, das alte Handwerk und den Alltag vergangener Generationen ein. Den erlebnisreichen Ausflug schlossen wir mit einer gemütlichen Einkehr ab.



Toller Start nach in den Herbst

Rohrbach-Berg. Am 15. September unternahmen wir eine Fahrt mit dem wunderschön glitzernden Kristallschiff von Kasten nach Passau.

Das Fortsetzung unseres Sensomotorik-Trainings mit Roland Adami fand am 21. Oktober mit über 40 Teilnehmer*innen statt. Wir wünschen den Mitgliedern ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Wanderung durch das Mühltal

St. Martin-Plöcking. Vom Ausgangspunkt GH Ernst in Untermühl wanderten wir zum Kraftwerk Partenstein, ins waldreiche Tal der großen Mühl über die Ebenmühle, die schwarze Kuchl (Felsenvorsprung), die Goaßkirche weiter zur Neufeldner Brücke bis Unternberg (Neufelden). Das „Granitschnauferl“ mit Oskar Ernst sen. brachte uns zum Ausgangspunkt GH Ernst zurück, wo schon das hervorragende Mittagessen auf uns wartete.



Ausflug ins schöne Tirol



Peilstein. Ein 2-Tage-Ausflug am 15. September führte uns nach Tirol. In einer Latschenkiefernöl-Brennerei im Kaiserbachtal bekamen wir Einblicke in dessen Herstellung und der anderer kosmetischer Produkte. Weiter ging es zum Kitzbühler Horn, wo wir bei herrlichem Wetter den Nachmittag für eine Wanderung nutzten. Bei einer Schiffsfahrt auf dem Achensee konnten wir am 2. Tag bei herrlicher Aussicht die Seele baumeln lassen. Bevor die Reise zu Ende ging, genossen wir noch einen Aufenthalt am Tegernsee.

FOTOS: PVÖ OÖ

Am Bodensee und im Allgäu

St. Florian am Inn. Mitte September führte eine Reise die OG bei herrlichstem Spätsommerwetter an den wunderschönen Bodensee und ins Allgäu. Zum Auftakt ging es mit dem Schiff von Bregenz nach Friedrichshafen. Dort besuchten wir das beeindruckende Zeppelin-Museum und erhielten interessante Einblicke in die Geschichte der Luftschifffahrt. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt auf den Pfänder. Von dort bot sich ein herrlicher Ausblick über den Bodensee. Auch der Alpenwildpark war einen Besuch wert. Dornbirn und Kempten im Allgäu durften auf der Reise ebenfalls nicht fehlen. Den Abschluss bildete der Hohe Peißenberg in Oberbayern,



der mit seinem weiten Rundblick auch „Bayerischer Rigi“ genannt wird. Neben interessanten Ausflügen blieb genügend Zeit zum Plaudern, Lachen und Entspannen. Die gute Stimmung in der Reisegruppe machte die gemeinsamen Tage zu einem besonderen Erlebnis.

Das war 2026

Bezirk. Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Neuwahlen im Bezirksvorstand und in den Ortsgruppen – viel Neues und Interessantes ist geschehen.

Frühlingsfeste, Grillfeste, Heurigennachmittage und vieles mehr – zahlreiche Veranstaltungen, die die Ortsgruppen stemmen mussten, damit die Mitglieder im Bezirk viele gemeinsame Unternehmungen hatten, sich treffen und tratschen konnten. Dies ist natürlich äußerst wichtig für ein gemeinsames Älterwerden. Sportlich oder weniger sportlich sowie interessante Besichtigungen, Ausflüge, Spiele, gemeinsame Mittagessen und auch gemeinsames Reisen – all dies sind gute Beispiele des Zusammenhaltens und gegen Vereinsamung unserer älteren Mitbürger.





Wir helfen ehrenamtlich und das sehr gerne. Ein Dank an alle Ortsgruppen für diesen Zusammenhalt.

Spannender Ausflug

Schärding. Ein Ausflug führte die OG im Juli zuerst zu Adler Moden nach Ansfelden und danach an den wunderschönen Wolfgangsee. Ein besonderer Höhepunkt in St. Wolfgang war die traditionelle Benediktiner Seifenmanufaktur. Wir entdeckten auch handgemachte Naturbonbons und feine Düfte. Anschließend genossen wir noch einige Zeit am Wolfgangsee.



FOTOS: PVÖ OÖ

Termine

Andorf
Mi., 8.12., Weihnachtsfeier

Brunnenthal
Do., 3.12., 14 Uhr, Granitweihnacht, Stoabruch Hauzenberg
Do., 17.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, Stelzenwirt

Diersbach
Sa., 12.12., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Jell

Enzenkirchen
Sa., 5.12., 12 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Mayr

Esternberg
Sa., 18.12., Weihnachtsfeier und Abschluss des Jahres

Haibach bei Schärding
Mi., 2.12., 14 Uhr, Nikolo- und Weihnachtsfeier, Wirth z'Hareth

Münzkirchen
Sa., 28.11., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Glas/Hofwirt

Rainbach
Jeden 2. Mittwoch im Monat, Mittagstisch
Sa., 12.12., 12 Uhr, Weihnachtsfeier

Riedau
Fr., 11.12., 14 Uhr, Weihnachtsfeier, Bahnwirt

Schärding
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr, Vereinsnachmittag, AK Schärding
Mi., 2.12., 13.30 Uhr, Adventstimmung mit Glühwein, Punsch und Bäckerei
So., 13.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, Stadtwirt
Mi., 13.1. ,11 Uhr, Neujahrsempfang mit Sekt, Bratwürsteln und Kuchen

St. Florian am Inn
Jeden 1. Donnerstag im Monat, Wanderung Im November Wanderung mit anschließender Hasenpartie beim Fischer

Bubing
Jeden letzten Freitag im Monat, Stammtisch beim Fischer, Bubing
Do., 3.12., Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt in Pullman City/Eging am See
Sa., 12.12., Weihnachtsfeier, Gasthaus Stelzenwirt, Brunnenthal

Taufkirchen
Mi., 2.12., Adventausflug nach Bad Ischl
Sa., 12.12., Weihnachtsfeier im GH Beham (Kirchenwirt)
Do., 21.1., Spielenachmittag im GH Beham (Kirchenwirt)

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/steyr

Termine

Kostenlose Beratung
Mi., 9.12., 15 Uhr, SPÖ-Gebäude, 1. Stock

Bad Hall
Sa., 12.12., 10 Uhr, Weihnachtsmarkt, Kurpark

Großraming
Di., 2.2., 10 Uhr, OGIE (Ortsgruppengemeinschaft Inneres Ennstal), Messe für die verstorbenen Mitglieder, Pfarrkirche

Kleinreifling
Sa., 12.12., OGIE-Ausfahrt zum Christkindlmarkt Schallaburg

Neuzeug
12.–13.12., Adventmarkt, Ortszentrum

Steyr-Stadt
Fr., 11.12., Ausfahrt zum Adventzauber Hellbrunn
Sa., 19. – Do., 24.12., Ö3-Weihnachtswunder auf dem Stadtplatz

Ternberg
Sa., 12.12., Ausfahrt zum Adventmarkt Hadres

Unterlaussa
Do., 4.2., 14 Uhr, OGIE-Fasching, Vereinssaal

Wolfern
Fr., 11.12., Ausfahrt zum Weinberger Schloss-Advent

Gut besuchter Bezirkswandertag



Bezirk. Am 11. September fand in Steyr-Münichholz der Bezirkswandertag statt. Die 126 aktiven Teilnehmer*innen bewältigten eine 5 km bzw. 10 km lange Strecke. Natürlich gab es an diesem Tag auch eine Labestelle und eine gute Verköstigung im Ziel. Insgesamt konnten wir 170 Personen, darunter auch LR Martin Winkler, NR Katrin Auer, unseren Bgm. Markus Vogl und viele Stadt- und Gemeinderäte begrüßen. Sowohl die drei größten Gruppen als auch die ältesten Teilnehmenden wurden von unserer Vors. Helga Kaindl geehrt. Unser Dank gebührt vor allem der OG Steyr-Münichholz für die Planung und die Durchführung. Sie hatte kurzfristig beschlossen, ihren Wandertag als Bezirkswandertag anzubieten, da der von der OG Sierning ursprünglich geplante witterungsbedingt ins Wasser fiel.



Unternehmungsfreudige Ortsgruppe

Adlwang. Unser vorletzter Ausflug des Jahres führte uns auf die Griesner Alm im Gebiet des Wilden Kaiser. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück und es war für alle ein herrlicher Tag.

Seit Oktober haben wir wieder jeden 1. und 3. Montag im Monat unseren beliebten Spielenachmittag. Wir freuen uns auf angenehme, gemeinschaftliche Stunden.

Tagesfahrt in das Salzkammergut

Garsten. Unsere letzte Fahrt vor der Sommerpause ging zum Loser und nach Altaussee. Nach einem Zwischenstopp in Ebensee führte unser Weg weiter durch das malerische Salzkammergut bis zum Loser. Mit dem Bus ging es Kehre für Kehre steil nach oben. Dort angekommen wurden wir mit einem herrlichen Panoramablick belohnt. Während einige die Zeit für einen gemütlichen Spaziergang zum Augstsee auf dem Loserplateau nutzten, wagten andere den Aufstieg zum markanten Loserfenster. Im Gasthaus Loseralm kehrten wir schließlich zum Mittagessen ein. Auf der Heimreise über Bad Aussee legten wir noch eine kurze Kaffeepause ein.



Aktive Mitglieder

Ternberg. Unsere aktive Wandergruppe leistete einen großen Beitrag zum Ternberger Gewinn der „GEMMA-Challenge“. Mit 22. September startete auch wieder das neue Turnjahr. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr gibt es die Turnstunde.



Unterwegs per pedes und mit dem E-Bike

Kleinreifling. Am 13. August haben wir eine Wanderung von der Schüttbaueralm zum Gipfelkreuz der Bodenwies auf 1.540 m Seehöhe durchgeführt. Ältester Teilnehmer war Johann Weidinger mit 82 Jahren.

Am 25. August wurde eine Erkundungsfahrt für einen E-Bike-Ausflug gemacht. Strecke: Salzkammergut-Radweg vom Grundlsee über Bad Aussee und Bad Goisern bis Bad Ischl. Streckenlänge ca. 60 km.

Am 9. September ging es mit 55 Teilnehmer*innen zum Wanderausflug nach St. Gilgen. Alle Teilnehmer*innen genossen eine spannende Seilbahnfahrt auf das Zwölferhorn mit Seerundblick und eine Wanderung auf dem Pillstein-Panoramarundweg.



FOTOS: PVÖ OÖ

Zahlreiche Aktivitäten der Ortsgruppe im Herbst

Vorderweißenbach. Die OG blickt auf einen veranstaltungsreichen September zurück. Den Auftakt machte am 2. September die Herbstwanderung. 15 Mitglieder starteten beim Freibad Helfenberg und meisterten zu Beginn einige Höhenmeter. Am Schloss Helfenberg teilte sich die Gruppe für eine kurze und eine längere Strecke. Ziel beider Routen war das Gasthaus Haudum.

Sportlich ging es am 8. September weiter: 12 Aktive absolvierten bei herrlichem Spätsommerwetter eine anspruchsvolle, rund 50 km lange Radtour mit knapp 1.000 Höhenmetern von Vorderweißenbach über Neußerling zurück zum Ausgangspunkt, inklusive Einkehr im Burgstallerhof.

Den Abschluss bildete das gut besuchte Grillfest der Pensionist*innen am 27. September auf dem Sportplatz in Vorderweißenbach. Vorsitzender Johann Schwarz begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Bernhard Thumfart. Bei bester Verpflegung und Musik von Charly und Fredl klang der Monat gesellig aus. Einen herzlichen Dank allen Verantwortlichen, Helfern und auch Besuchern bei unseren Veranstaltungen.



Aktives Vereinsleben

Zwettl an der Rodl. Unsere OG lebt von der Gemeinschaft und den regelmäßigen Klubnachmittagen, bei denen Geselligkeit und schöne gemeinsame Stunden im Mittelpunkt stehen. Ein besonderer Höhepunkt des Sommers war wieder unsere traditionelle Grillparty. Bei bestem Essen, guter Stimmung und zahlreichen netten Gesprächen verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Die Grillfeier zählt mittlerweile zu den beliebtesten Veranstaltungen unseres Jahresprogramms.

Leider konnte Resi Oberfichtner aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes nicht teilnehmen. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und freuen uns darauf, sie bald wieder in unserem Klubraum begrüßen zu dürfen.



Immer was los in der Ortsgruppe

Steyregg. Vom Steyregger Freizeitpark aus, wo auch die Verköstigung, Prämierung und Unterhaltung stattfanden, startete der heurige Bezirkswandertag. Ausgerichtet wurde er von unserer OG gemeinsam mit Bezirkssportreferent Kurt Keuschler. Die längeren Routen führten in höhere Lagen und belohnten die Wanderbegeisterten mit einer großartigen Aussicht über Linz und das Donautal.

Neben vielen anderen Treffen und Aktivitäten stand auch ein Besuch im Landestheater Linz auf unserem Programm. Wir sahen das Musical „Pretty Woman“ und erlebten eine fulminante Darbietung. Musik, beeindruckende Kulissen, wunderschöne Kostüme, Ballett und nicht zuletzt die großartigen Stimmen begeisterten uns.

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Verband wurde Maria Diesenreiter geehrt. Vorsitzender Franz Hackl bedankte sich bei Maria in gemütlichem Rahmen bei ihr zu Hause für die langjährige Treue und wünschte ihr weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit.



Termine

Reichenau-Haibach-Ottenschlag
So., 20.12., Halbtagesausflug „Advent am Dom“, Linz

Steyregg
Do., 10.12., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier
So., 24.1., 14 Uhr, Ball, Stadtsaal

Vorderweißenbach
So., 13.12., 11 Uhr, Weihnachtsfeier, GH Freller

FOTOS: PVÖ OÖ

Weitere Termine, Informationen und Berichte finden Sie unter:
pvoe.at/oberoesterreich/voecklabruck

Erfolgreicher und gut besuchter Bezirkswandertag

Desselbrunn. Am 16. September veranstalteten wir unseren Bezirkswandertag rund um den Traunfall. Über 300 Teilnehmer*innen folgten unserer Einladung und erkundeten drei abwechslungsreiche Routen. Bei der Labstelle beim Buchberger konnten wir uns stärken, bevor wir bei der BANANAS-Modellausstellung einen besonderen Zwischenstopp einlegten. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir anschließend im Garten der Loitothek Gemüsesuppe, Würstel und Kistenbratl. Bei der Prämierung freuten wir uns über die starke Teilnahme der OG Vöcklamarkt mit 32 Personen. Die OG Zell am Pettenfirst erhielt den Preis für die prozentual stärkste Gruppe. Außerdem ehrten wir die älteste Teilnehmerin mit 89 Jahren und den ältesten Teilnehmer mit 97 Jahren. Zahlreiche Ehrengäste, darunter PVÖ-Landespräsident Norbert Höpoltseder und Landesrat Martin Winkler, besuchten unsere Veranstaltung. Unser besonderer Dank gilt den 45 Helferinnen und Helfern sowie allen, die uns mit selbst gebackenem Kuchen unterstützt und damit zum gelungenen Tag beigetragen haben.





Gratulation zur Konsulentin

Bezirk. Unsere Bezirksvorsitzende Barbara Winkelbauer wurde am 16. September mit der Auszeichnung Konsulentin für Soziales durch das Land OÖ geehrt. Landeshauptmann Stelzer lud zur Verleihung ein. In einer feierlichen Zeremonie überreichte er gemeinsam mit LR Dr. Christian Dörfl die Urkunde. Ebenfalls mit dabei waren unser Landespräsident Norbert Höpoltseder und unsere Landesgeschäftsführerin Mag.a Jutta Kepplinger. Im Anschluss feierten wir gemeinsam dieses Ereignis bei einem feinen Buffett. Wir gratulieren unserer Bezirksvorsitzenden recht herzlich!



Konstruktive Ausschusssitzung

Bezirk. Am 1. Oktober war es wieder so weit. Die Ortsvorsitzenden hatten gemeinsam mit dem Vorstand bei der Bezirksausschusssitzung viel zu besprechen. Es wurde die digitale Mitgliedskarte vorgestellt und unser Adventzauber – das heurige Weihnachtskonzert – besprochen. Für die beliebten Bezirksstammtische wurden weitere Themen vorbereitet. Auch die Stromnetzkosten ab 2027 waren Thema. Dieses Problem wird uns noch öfter beschäftigen. Außerdem wurden einige Termine für 2027 festgelegt, wie z. B. der Bezirkswandertag, der Landeswandertag, die Radsternfahrt Alkoven. Wichtig war aber auch die Bezirkskonferenz 2027. Hier wird es einige Änderungen bei verschiedenen Funktionen geben. Es gibt also viel zu tun. Unser Leitspruch für 2027: Wir sind für unsere Mitglieder da!



FOTOS: PVÖ OÖ

Großer Wandertag mit vielen Ehrengästen

Bezirk. Am 19. Juni wurde der Bezirkswandertag vom PVÖ gemeinsam mit dem Seniorenbund im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Pichl organisiert. Auf drei gut beschilderten Wanderrouten konnten die 370 Wanderbegeisterten Pichl erkunden und sich an der Labestation an diesem sehr heißen Tag stärken und erfrischen. Im Zelt der Musikkapelle servierten Helfer der Musiker Essen und Trinken. Nach kurzen Ansprachen von Lds.-Präs. a. D. Heinz Hillinger und LH a. D. Josef Pühringer wurden von den Organisatoren Susanne Tschetschounik vom PVÖ und Fritz Gebetsroither vom Seniorenbund die größte Wandergruppe der Ortsgruppen zu Kaffee und Kuchen eingeladen sowie der älteste Teilnehmer bzw. die älteste Teilnehmerin geehrt.



Partnerschaft mit heimischem Imker

Weisskirchen. Als zukünftiges Geschenk für unsere Geburtstags- und Hochzeitsjubilare sowie für unsere Jubilare zu mehrjährigen Mitgliedschaften haben wir eine Vereinbarung mit einem ortsansässigen Honigproduzenten („Bienen-Peter“, Peter Kniewasser) abgeschlossen. Statt eines üblichen Präsents erhalten unsere Jubilare ab sofort ein hochwertiges Honigsortiment aus regionaler Erzeugung.

Termine

Kostenlose Beratung
Wels: Mo., 7.12., 15 Uhr, Lichtenegger Treff

Sport
Mo., 25.1., Bezirksmeisterschaft Eisstock

Bad Wimsbach-Neydharting
Do., 3.12., Wanderung Leonding Kürnberg
Sa., 12.12., Weihnachtsfeier
Do., 31.12., Silvesterwanderung
Mi., 6.1., Winterwanderung mit Skiklub

Gunskirchen
Sa., 5.12., Weihnachtsfeier

Stadl-Paura
Sa., 19.12., 11.30 Uhr, Weihnachtsfeier, Pferdezentrum
Di., 5.1./2.2., Tanznachmittage

Blumenpracht und Schokoladengenuss

Thalheim-Schleissheim. Unser September-Ausflug führte uns diesmal nach Frankenmarkt. Am Vormittag besuchten wir die Gärtnerei Bergmoser, welche Rosen, Gerbera und Astromelien züchtet.



Nach dem Mittagessen beim Max’n Wirt ging es weiter zu der Schokoladenerzeugung Frucht & Sinne. Wir erfuhren, wie die Gefriertrocknung der Früchte funktioniert und konnten natürlich auch einiges kosten.

Sommerfest

Pichl bei Wels. Das 2. Sommerfest des PVÖ Pichl wurde am 9. August 2026 abgehalten. Als Ehrengast konnten wir unsere Bundesministerin Eva Holzleitner sehr herzlich begrüßen. Bei musikalischer Begleitung durch die „Don Krawallos“ genossen sehr viele Mitglieder unseres Vereines ein paar gemütliche Stunden mit großer Tombola. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt, danke an alle helfenden Hände.

Interessanter Ausflug ins Ennstal

Wels-Lichtenegg. Bei herrlichem Wetter ging es ins malerische Ennstal nach Großraming. Eine Rundfahrt mit der „Schwimmenden Almhütte“, Kaffee und Kuchen sowie das gemeinsame Essen in der Flößerstube sorgten für gesellige Stunden. Den Abschluss bildete der Besuch im größten privaten Kutschenmuseum Österreichs.



60 Jahre OG Gunskirchen

Gunskirchen. Am 5.September fand im Veranstaltungszentrum Gunskirchen die 60-Jahr-Feier der PVÖ-Ortsgruppe Gunskirchen statt. Nach den Begrüßungsworten von Bgm. Christian Schöffmann, Vbgm. Christian Renner, Lds.-GF Jutta Kepplinger und Lds.-Präs. Norbert Höpoltseder führte uns der stellvertretende Vors. Sigi Wambacher durch die Geschichte des Vereins.



FOTOS: PVÖ OÖ







SeniorenReisen Austria
4020 Linz, Wiener Straße 2
Tel. 0732/66 79 51
seniorenreisen-ooe@pvoe.at
seniorenreisen.cc

Lappland 2027
Magische Momente

Jetzt buchen!
bei SeniorenReisen
Tel. 0732/66 79 51

6. – 13. März 2027

Genussvolle Erlebnisse im Winterwunderland

Wie eine märchenhafte Welt präsentiert sich Lappland im hohen Norden im Winter. Eine glitzernde Schneedecke liegt über der unberührten Landschaft, Wälder und Seen versinken in winterlicher Stille und die klare, frische Luft lädt dazu ein, tief durchzuatmen und den Moment zu genießen.

Inkludierte Leistungen

- Flug ab/bis Wien nach Kittilä mit Austrian Airlines/Lufthansa
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren in Österreich und im Zielgebiet (derzeit € 198,–)
- Flughafenbetreuung in Österreich und Lappland
- Reisebegleitung ab Österreich
- Bustransfers in Österreich für Gruppen (ab 25 Personen) und Transfer mit modernem Reisebus im Zielgebiet
- 7x Nächtigungen im landestypischen Hotel Hullu Poro 3* (Landeskategorie), oder gleichwertiges, Zimmer Bad oder DU/WC
- Verpflegung ist Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen)
- Tagesausflug nach Rovaniemi zum Arktikum & Weihnachtsmanndorf
- Pferdeschlittenfahrt durch die Winterlandschaft
- Sami Kultur, Mythen & Joik im Samiland Levi
- Ausflug zur Rentierfarm inkl. Rentierschlittenfahrt
- Deutschsprachiger Reiseführer während der Ausflüge
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Betreuung durch medizinisches Personal von SeniorenReisen



Preise pro Person	
Doppelzimmer	€ 2.599,–
Einzelzimmerzuschlag	€ 599,–
Nichtmitgliederzuschlag	€ 100,–

Nicht Inkludiert

- Ihre Reiseversicherung im Wert von € 139 ,– p. P. im DZ und € 160,– p. P. im EZ (Stornokosten bis € 3.000,– p. P. gedeckt)
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgeld für Fahrer, Reiseführer und Hotelpersonal
- Dine Around € 165,– p. P. (bereits bei der Buchung bekanntzugeben)
- Optionale Ausflüge

Bilder: pixabay – Sturrax/pasja1000/fatbusdrivingbloke

Druckfehler, Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

ASKÖ



Gesund aktiv – Aktiv gesund

Unser ZIEL: Gemeinsam bewegen, um möglichst lange selbstständig und FIT zu bleiben.
JETZT vorbeischauen und mitmachen. Die Investition in Ihre Gesundheit lohnt sich!

Fit & Gesund

Fit-Programm

Rücken-Fit
Herz-Fit
Diabetes-Fit
Generationen-Fit
Frauen-Fit
Senior*innen-Fit
Langsam-Lauftreff
Sicher-Fit
Walking Football

Bewegung zwischendurch

Plakate

5 Bewegungsplakate
kostenlos
Download/Bestellung

Video-Mediathek

Über 215 gratis Bewegungs- und Ernährungsvideos

feel-fit.at

Bewegung mit Qualitätssiegel

Qualifizierte:

- Übungsleiter*innen
- Bewegungsangebote
- Qualitätssicherung

www.fitsportaustria.at

Jetzt entdecken und informieren!

www.gesundheitssport.at

BEZAHLTE ANZEIGE; FOTO: ASKÖ



© UNICEF/UNI458327/Al-Safadi

Was möchten Sie hinterlassen?

Mit einem Testament gestalten Sie nicht nur Ihren Nachlass, sondern können auch das Leben von Kindern in Not entscheidend verbessern: **Denn eine Spende in Ihrem Testament rettet Leben und ermöglicht Kindern eine bessere Zukunft.**

Jede Spende hilft: Natürlich ist ein Testament in erster Linie dazu da, für geliebte Menschen vorzusorgen. Doch nebenbei hilft jedes Prozent Ihres Nachlasses, für Kinder in Not Großes zu bewirken. **In der Testamentsbroschüre von UNICEF Österreich finden Sie Wissenswertes rund um Erbrecht, Testament und Spendenmöglichkeiten – mit Grafiken, Beispielen und Vorlagen.**



Kostenlos und unverbindlich informieren

Bestellen Sie kostenlos per Post oder noch einfacher unter **unicef.at/testament**

BEZAHLTE ANZEIGE

Ja, senden Sie mir unverbindlich die kostenlose Informationsbroschüre zu:

Vor- und Nachname*

Straße, Hausnummer/Stiege/Tür*

PLZ/Ort*

Telefonnummer

*Pflichtfeld

Porto zahlt Empfänger

Antwortsendung

UNICEF Österreich
Peter Danek
Mariahilfer Straße 176/10
1150 Wien



Gratulation! Die besten Damen- und Herrenteams sowie die Top-Einzelspieler*innen bei der Siegerehrung mit den Ehrengästen.



Treffsicher. Mathilde Steineder (NÖ) nützte den Heimvorteil zum Sieg in der Damen-Einzelwertung.

PVÖ-Bundeskegelmeisterschaft

Sportliche Höchstleistungen, spannende Wettkämpfe und gelebte Gemeinschaft prägten die Bundeskegelmeisterschaft, die am 27. und 28. Oktober 2026 im SportCenter Baden ausgetragen wurde.

Insgesamt 126 Keglerinnen und Kegler aus neun Bundesländern kämpften um Pokale und Medaillen. Rund 200 Schlachtenbummler sorgten lautstark für Unterstützung und eine mitreißende Stimmung.

Sportlich setzte sich Salzburg in der Gesamt-Mannschaftswertung aus Damen und Herren durch und verwies Tirol auf den zweiten sowie Oberösterreich auf den dritten Platz. Die Salzburger Damen gewannen auch ihre Teamwertung mit 1.547 Kegel. Bei den Herren ging der Mannschaftssieg mit 1.616 Kegel an Tirol.

Auch das Veranstalterland Niederösterreich konnte jubeln. Mathilde Steineder sicherte sich mit hervorragenden 290 Kegel den ersten Platz in der Damen-Einzelwertung. Bester Herr war Hans Peter Firzinger aus Oberösterreich.

Neben Verbandspräsidentin Birgit Gerstorfer gratulierten Generalsekretär Christian Rösner, der Bezirksvorsitzende Gerhard Tschakert, Stadträtin Maria Wieser, zugleich Ortsgruppenvorsitzende von Baden, Gemeinderat Rudolf Teuchmann, Bundessportreferent Willi Binder, PVÖ-NÖ-Vizepräsident Mike Preissl sowie Landesgeschäftsführer Elmar Helletzgruber den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Meisterschaft in Baden war aber weit mehr als „nur“ ein sportlicher Leistungsvergleich. Sie stand für Gemeinschaft, Freude an der Bewegung und die wichtige Rolle sportlicher Aktivitäten im Seniorenalter.

PVÖ-Bundesmeisterschaft Ski Alpin: 26. und 27.1.2027 in Gosau/Dachstein West (OÖ). Detailinformationen und Anmeldungen auf 🌐 **pvoe.at** und in Ihrer Landesorganisation.



FOTOS: BERNHARD PÖLZL, RENE WUNDERL



Willi Binder
PVÖ-Bundessportreferent

PVÖ und Sport – zwei ideale Partner

Durch seine vielen Angebote im Bereich des Sports ist der Pensionistenverband der ideale Partner für Gesundheit, Freizeitgestaltung, Bewegung sowie gegen Vereinsamung. Sport soll natürlich auch Spaß machen. Und besonders viel Spaß macht er, wenn wir in der Gruppe sporteln. Gerade hier ist der PVÖ der richtige Ansprechpartner. Beim Pensionistenverband können wir gemeinsam wandern, Nordic Walken, kegeln, golfen, Tischtennis spielen, Ski fahren, langlaufen, Gymnastik betreiben und vieles mehr. All dies bieten unsere Landesorganisationen, Bezirksorganisationen und Ortsgruppen an. Ganz wichtig zu erwähnen ist auch, dass man in jeder PVÖ-Organisation länder-, bezirks- und ortsgruppenübergreifend sportlich tätig sein kann. Informiert Euch auf der jeweiligen Homepage.
Das wünscht sich Euer Bundessportreferent KommRat Willi Binder.

Entspannen Sie bei Ihrer Kur

Besuchen Sie das Kurzentrum Ludwigstorff in Bad Deutsch Altenburg mit der stärksten Jod-Schwefelquelle Österreichs und ihren heilenden Kräften.



Medizin & Therapie, Kur & Erholung

- stationäre Kurheilverfahren / Gesundheitsvorsorge Aktiv – GVA
- Stütz- und Bewegungsapparat
- dermatologische Erkrankungen (Neurodermitis, Psoriasis)
- ambulante Therapien mit Verordnungsschein

Garantierte Einzelbelegung!

KURZENTRUM LUDWIGSTORFF

Badgasse 21–24 · 2405 Bad Deutsch-Altenburg · Tel: 02165/626 17 · E-Mail: rezeption@kur-l.at · **www.kur-l.at**

BEZAHLTE ANZEIGE, Foto: Kurzentrum Bad Ludwigstorff

Hören, was wirklich zählt

Möchten Sie wieder klarer und deutlicher hören, selbst in den lautesten Momenten des Lebens?
Viele Menschen bemerken, dass es ihnen zunehmend schwerfällt, Gesprächen zu folgen. Man hört zwar, dass jemand spricht, doch einzelne Wörter gehen verloren.

Woran liegt das?
Oft liegt die Ursache im Innenohr. Wenn die empfindlichen Haarzellen im Ohr geschädigt sind, kann Sprache nicht mehr so verarbeitet werden wie zuvor. Besonders schwierig wird das Verstehen bei lauten Hintergrundgeräuschen. Die neuen Phonak Audéo EON Sphere Hörgeräte wurden entwickelt, damit Sie Gesprächen leichter folgen können, selbst in lauten Umgebungen. Ob in einem lebhaften Restaurant, auf einer Geburtstagsfeier oder im Gespräch mit mehreren Personen gleichzeitig: Stimmen treten deutlicher hervor, sodass Sie dem Gespräch müheloser folgen können.

Testpersonen gesucht!
Hansaton sucht aktuell Personen, die diese neuen Hörgeräte kostenlos und unverbindlich testen möchten. Melden Sie sich schnell an, denn die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), online oder direkt bei Hansaton.



Dieser QR-Code führt Sie direkt zur Online-Terminvereinbarung auf hansaton.at

Jedes Wort kann Ihr Leben verändern

Erleben Sie unser bestes Hörgerät für Verstehen in lauter Umgebung



Jetzt Termin sichern!
hansaton.at
0800 880 888

Hansaton



Frag Babsi!

Dipl. Päd. Barbara Strobl-Ischovits, MSc
PVÖ-Lebensberaterin

Josef W. (67): *„Seit meiner Pensionierung fühle ich mich nutzlos. Wie finde ich wieder Sinn und Struktur im Alltag?“*

Barbara Strobl-Ischovits: Die Pension verändert den Alltag: Mit dem Beruf fallen Aufgaben, oft auch Anerkennung und Kontakte weg. Dass dadurch ein Gefühl der Leere entsteht, ist verständlich. Doch es muss nicht bleiben.

Fragen Sie sich, was Ihnen Freude macht und wo Sie Ihre Erfahrung einbringen möchten – in der Nachbarschaft oder beim Pensionistenverband Österreichs. Die PVÖ-Ortsgruppen bieten Gelegenheit, Menschen kennenzulernen und gemeinsam bei Ausflügen, Kultur, Bewegung oder geselligen Treffen aktiv zu sein. Und Sie können auch selbst ehrenamtlich aktiv werden. Beginnen Sie mit einem fixen Termin pro Woche. So entsteht ein neuer Rhythmus.

Setzen Sie sich nicht unter Druck, nicht jeder Tag muss verplant sein. Oft geben kleine Dinge Sinn – ein Gespräch, ein Spaziergang, das Gefühl, gebraucht zu werden. Ihr Wert hängt nicht vom Beruf ab; ihre Erfahrung zählt.

Sylvia K. (64): *„Ich streite öfter mit meinem Partner, seit wir beide zu Hause sind. Wie kann man als älteres Paar besser miteinander umgehen?“*

Barbara Strobl-Ischovits: Mehr zwischenmenschliche Spannungen nach der Pensionierung sind nicht gleich ein Zeichen für eine gescheiterte Beziehung. Mit dem Wegfall beruflicher Routinen verbringt man viel mehr Zeit miteinander. Gewohnheiten und Zuständigkeiten müssen neu ausgehandelt werden.

Sprechen Sie in Ruhe über Ihre Erwartungen: Wie möchten wir den Tag gestalten? Welche Aufgaben übernimmt jeder? Wie viel gemeinsame Zeit und wie viel Freiraum brauchen wir? Äußern Sie Wünsche ohne Vorwürfe, hören Sie einander zu. Planen Sie gemeinsame Fixpunkte und pflegen Sie eigene Interessen und Kontakte.

Unterschiedliche Bedürfnisse sind kein Zeichen mangelnder Zuneigung. Wertschätzung im Alltag stärkt das Miteinander. Der PVÖ bietet Gemeinschaft und Aktivitäten, die auch neue Impulse im Alltag geben können.

FOTO: PVÖ/BUBU DUJMIC

Schicken Sie mir Ihre Fragen:

Einfach mit dem Kw. „Frag Babsi!“ unter Angabe Ihres Namens, Alters und Anliegens ein E-Mail an ✉ **office@pvoe.at** senden.

Terminvereinbarungen für telefonische Beratungen unter ✉ **office@pvoe.at** oder unter ✆ **01/313 72-0** während der Bürozeiten.

Thema Falten

BEZAHLTE ANZEIGE

Endlich wieder gern in den Spiegel schauen.

Viele Frauen cremen jeden Abend – ohne sichtbaren Unterschied. Diese einfache 2-Minuten-Routine hat schon tausende Frauen überzeugt: bis zu 97 %[1] weniger Falten in 14 Tagen.

Viele Frauen kennen das: Innerlich fühlt man sich jung – doch beim Blick in den Spiegel kommen Zweifel.

Mit den Jahren verliert die Haut Feuchtigkeit und Spannkraft. Aus feinen Linien werden tiefere Falten.

Die gute Nachricht: Die richtige Pflege am Abend kann sichtbar etwas bewirken – wenn sie die passenden Wirkstoffe kombiniert.

Genau daran tüftelte der Ingenieur Julian Köster zwei Jahre lang in seiner Garage – mit einem Öl aus Kaffeesatz. Heraus kam das **Anti-Falten Nachtpflege-Duo**: eine Nachtroutine in zwei Schritten – erst ein Hyaluron-Serum für die Falten, dann eine reichhaltige Nachtcreme mit Kaffeeöl.

Mit diesem Duo überzeugte er sogar in „Die Höhle der Löwen“: Gleich drei Löwen wollten einsteigen, die Kosmetik-Expertin der Jury nannte es **„das beste Beauty-Produkt in der Geschichte der Sendung“**.

Das Besondere ist die Kombination: Kaffeeöl stärkt die Hautbarriere, Hyaluronsäure polstert Fältchen sichtbar auf.

Dass diese Kombination hält, was sie verspricht, bestätigt eine Studie mit 53 Frauen:

1. **Bis zu 97 %[1] weniger Falten nach 14 Tagen**
2. **92 %[2] spüren sofort ein strafferes Hautgefühl**
3. **Dermatologisch an sensibler Haut getestet**

So einfach geht’s: abends 1–2 Tropfen Serum auf die Falten, danach die Nachtcreme. So wird jede Nacht zu Ihrem ganz persönlichen Schönheitsschlaf.

Mit genau diesem Duo fing alles an – heute ist mellow NOIR ein erfolgreiches Unternehmen mit einer ganzen Pflegeserie und über 1 Million zufriedenen Kundinnen. **Werden auch Sie ein Teil davon!**



Ihr exklusiver
20 % Rabatt
auf alle Produkte

1. Im Internet eingeben: **mellownoir.com/pvoe**
2. Wunschprodukte in den Warenkorb legen
3. Ihre 20 % Rabatt sind schon automatisch abgezogen

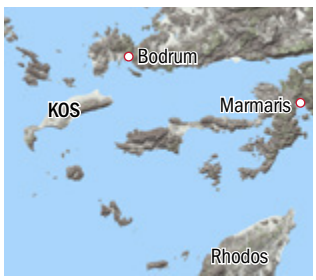
Handy: QR-Code scannen
Kein Abzug sichtbar? Einfach an der Kasse den Rabattcode eingeben:
Nur online: gültig bis 31.01.27
PVOE20

[1] Instrumentelle Messung, 53 Probandinnen nach 14 Tagen regelmäßiger Anwendung. Maximalwert einer Einzelprobandin. Ergebnisse können variieren. [2] Anwendungstest mit 50 Probandinnen, 20 Minuten nach einmaliger Anwendung. Ergebnisse können variieren.



Kos 2027

Die griechische Insel in der Südost-Ägäis ist 2027 das perfekte Urlaubsziel für Gäste aus Kärnten, aus Niederösterreich, aus der Steiermark, aus Tirol und aus Vorarlberg.



Termine: 1 Woche VP

1. Turnus: 15./16./17.4.2027
2. Turnus: 22./23./24.4.2027
3. Turnus: 29./30.4./1.5.2027
4. Turnus: 6./7./8.5.2027

Bitte beachten Sie, dass pro Turnus drei Flugtage vorgesehen sind.

Inkludierte Ausflüge

Inselrundfahrt (ganztags) inkl. geführtem Rundgang in Kos-Stadt
Bergdorf Zia (halbtags) mit Besuch einer Ölmühle
Auf den Spuren des Weins (halbtags) rund um Mastichari

Preis für PVÖ-Mitglieder **€ 1.399,– p. P. im DZ**

EZZ: € 225,– (Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)
Nichtmitglieder: € 1.499,– p.P./DZ

SENIOREN REISEN AUSTRIA



Schöne Zeiten. Sie kommen wieder, die Tage voll angenehmer Wärme, lauer Luft und strahlendem Sonnenschein.

Wann uns die Sonne wieder

Wann wird es endlich wieder wärmer? – Bei den Frühjahrstreffen 2027. Der Winter hat noch gar nicht begonnen und schon jetzt sehnen sich viele nach angenehmen Temperaturen und den wärmenden Sonnenstrahlen.

Die gute Nachricht: Sie kommen wieder, die angenehmen Tage. In manchen Gegenden etwas früher, in manchen etwas später. Ganz bestimmt früher als bei Ihnen zu Hause kommen sie in den beiden Zielorten des Frühjahrstreffens 2027: in Peñíscola, Spanien, und auf der griechischen Insel Kos in der südöstlichen Ägäis.

LASST BLUMEN SPRECHEN

Man muss nicht unbedingt Klimatabellen bemühen, um zu erkennen, dass der Frühling im Süden Europas ein anderer ist als der bei uns. Schon in den ersten Turnussen Mitte April zeigt sich die Natur in voller Pracht: Oleander und Bougainvillea stehen sowohl in der Gegend um Peñíscola als auch auf Kos bereits in voller Blüte und sorgen für intensive Farbenpracht. Dazu hat jede Region noch ihre besondere florale Spezialität.

In Spanien ist im April die Orangenblüte im Gange, was der ganzen Region einen herrlich-zarten Duft verleiht und ihr auch den Namen gibt: Costa del Azahar – übersetzt ins Deutsche „Küste der Orangenblüte".

Auf Kos sind es verschiedene wilde Orchideenarten, die Sie im Rahmen der inkludierten Ausflüge in den Bergregionen der Insel entdecken können. Dazu präsentiert sich die Landschaft da wie dort in einem schönen, kräftigen Grün, bevor die Sommersonne und der ausbleibende Regen alles austrocknen.


1

FOTOS: SENIORENREISEN, ISTOCK BY GETTY IMAGES (2), SENIORENREISEN/SHUTTERSTOCK.COM, TRAVEL EXCHANGE





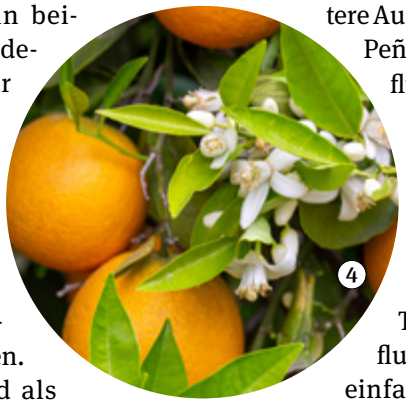


1 und **2** Frühlingsstimmungen auf der Insel Kos.
3 und **4** Vorgeschmack auf den Sommer in Peñíscola.

lacht …

ANGENEHM MILDE TEMPERATUREN

April und Mai bieten in beiden Destinationen meist ideale Wetterbedingungen für „unsere Generation“: Mit Tageshöchstwerten zwischen 21 und 25 Grad ist es warm genug, um in locker-luftiger Kleidung einen Strandspaziergang, einen Stadtbummel oder einen Ausflug zu unternehmen.



Sowohl in Griechenland als auch in Spanien sind je ein Ganztags- und zwei Halbtagsausflüge im Reisepreis inkludiert (siehe Info-Spalten links und rechts). Sie führen zu den besonders interessanten Plätzen in der näheren Umgebung der Urlaubsorte, bieten eine gute Mischung aus Natur, Kulinarik und Kultur und werden wie immer von bestens geschulten, Deutsch sprechenden Reiseleiter*innen begleitet. Für alle Gäste von SeniorenReisen, die im Rahmen ihrer Urlaubswoche noch mehr erleben wollen, sind zusätzlich weitere Ausflüge vor Ort zu buchen. In Peñíscola ist das etwa ein Ausflug ins sehenswerte Valencia; auf Kos eine Bootstour zur Vulkaninsel Nisyros.

EINFACH NUR GENIESSEN

Sie können die angenehmen Frühsommer-Temperaturen an den ausflugsfreien Tagen aber auch einfach nur genießen: Mit Unterstützung der wärmenden Sonnenstrahlen laden die schönen Poollandschaften der von SeniorenReisen sorgsam ausgesuchten Hotels zum Baden und Entspannen ein. Und die Sonne scheint im April und Mai in Peñíscola und auf Kos durchschnittlich 8 bis 10 Stunden am Tag – eine wahre Energie-Tankstelle nach dem kalten Winter. Noch ist es nicht so weit. Aber bald. In der Zwischenzeit bleibt uns die Vorfreude. *(hau)*



Peñíscola 2027

Das charmante Küstenstädtchen auf halbem Weg zwischen Barcelona und Valencia erwartet 2027 die PVÖ-Mitglieder aus dem Burgenland, Oberösterreich, Salzburg und Wien.



Termine: 1 Woche VP

1. Turnus: 12./13./14.4.2027
2. Turnus: 19./20./21.4.2027
3. Turnus: 26./27./28.4.2027
4. Turnus: 3./4./5.5.2027

Bitte beachten Sie, dass pro Turnus drei Flugtage vorgesehen sind.

Inkludierte Ausflüge

Castellón (ganztags) und Naturpark Desierto de las Palmas
Peñíscola (halbtags), geführter Stadtspaziergang
Ebrodelta (halbtags) inklusive Bootsfahrt

Preis für PVÖ-Mitglieder **€ 1.399,–** p. P. im DZ

EZZ: € 225,– (Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)
Nichtmitglieder: € 1.499,– p.P./DZ

SENIOREN REISEN AUSTRIA
seniorenreisen.cc



Malerisch. Der Bleder See mit seinem kleinen Inselchen in der Mitte ist eines der bekanntesten Motive Sloweniens.

Kleines Land, große Vielfalt

Das Herbsttreffen 2027 in Slowenien wird eine komfortable Reise der kurzen Wege. Und trotzdem sehen die SeniorenReisen-Gäste abwechslungsreiche Landschaften: mächtige Felsspitzen und sanfte Weinberge, idyllische Bergseen und die pulsierende Hauptstadt.

Schon die Anreise nach Kranjska Gora, Zielort des nächstjährigen Herbsttreffens, ist angenehm kurz. Der attraktive Berg- und Wintersportort liegt nur wenige Kilometer hinter der Grenze im Dreiländereck Österreich-Italien-Slowenien. Kranjska Gora ist umgeben von den Julischen Alpen und daher ein idealer Ausgangspunkt für Spazierwege und Wanderungen durch eine herrliche Berglandschaft.

WUNDERBAR WANDERBAR

Nach etwa 30 Minuten erreichen Sie bequem vom Ortszentrum aus den Jasna-See, der ein traumhaftes Bergpanorama bietet (s. Bild Nr. 5, rechte Seite). Eine andere Wanderung führt in etwa einer Stunde vorbei an den Skiweltcup-Pisten zum Ursprung des Flusses Save im Naturreservat Zelenci. Es lohnt sich aber auch, einfach durch den hübschen Ort zu spazieren, der durch seine Bekanntheit als Sommer- und Winter-Ferienort eine ausgezeichnete touristische Infrastruktur mit traditionellen Gaststätten und hübschen Geschäften bietet.

PULSIEREND UND MALERISCH

Unwesentlich länger als die Wanderung zum Save-Ursprung dauert die Busfahrt von Kranjska Gora in die slowenische Hauptstadt Ljubljana. In Größe und Lebhaftigkeit mit Graz vergleichbar, bietet sie gute Voraussetzungen für einen interessanten Besuch: eine romantische Innenstadt mit dem Flüsschen Ljubljanica, eine Burg mit toller Aussicht über die Stadt und das Land sowie architektonische Meisterleistungen, die zum UNESCO-Welterbe zählen.



Auf der ohnehin kurzen Rückfahrt nach Kranjska Gora liegt noch der malerische See von Bled am Weg. An ihm kann man nicht vorbeifahren, ohne den herrlichen Anblick zu genießen, entlang des Ufers ein Stück weit spazieren zu gehen und natürlich auch in einem der Cafés am See die berühmte Bleder Cremeschnitte oder eine andere süße Verführung zu genießen.

FOTOS: WWW.BLED.SI/JOST GANTAR, BORIS PRETNAR, ARCHIVE BRDA REGION, ISTOCK BY GETTY IMAGES, ANDREJ TARFILA, ALES KRIVEC, SENIORENREISEN



SCHROFF UND SANFT

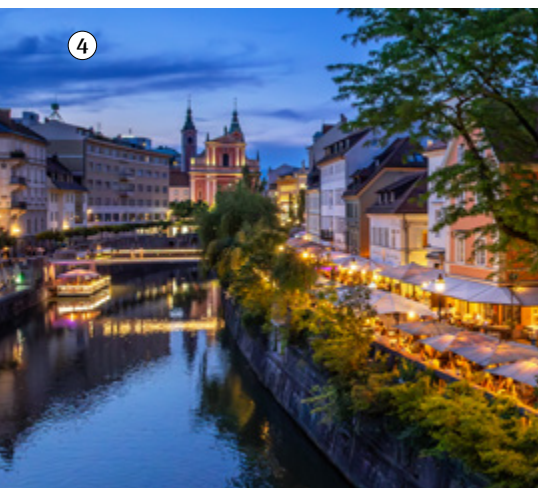
Der zweite inkludierte Ganztagesausflug führt die SeniorenReisen-Gäste in wiederum ganz andere, aber nicht minder interessante Gegenden Sloweniens. Und auch diese sind nicht allzu weit von Kranjska Gora entfernt.

Zuerst geht es über die Panoramastraße des Predil-Passes (1.156 m) vorbei an schroffen Felsformationen mit schönen Aussichten auf die Gipfel des Triglav-Nationalparks hinunter bis nach Bovec ans Flussbett des Isonzo, der in Slowenien Soča heißt. Dann weiter im wildromantischen Sočatal, bis sich die Gegend mehr und mehr zu weiten beginnt und die gerade noch steilen Felswände zu sanften Hügeln werden, die von unzähligen Weinreben bewachsen sind und deren Kuppen von kleinen Dörfern und Gutshöfen gesäumt sind. „Slowenische Toskana" wird die Gegend oft genannt – Goriška Brda ist der tatsächliche Name.

Die slowenische Fortsetzung des italienischen „Collio" wird Sie nicht nur optisch begeistern: Die zahlreichen Weingüter laden gerne zu einer Verkostung der hier angebauten guten Tropfen ein. *(hau)*

1. Neben der zauberhaften Landschaft DAS Aushängeschild von Bled: die berühmte Cremeschnitte.
2. Weniger süß, doch auch ein Genuss: Rebula, eine spezielle Rebsorte der Gegend um Nova Gorica.
3. „Slowenische Toskana" wird das Weinbaugebiet Goriška Brda nicht ganz zu unrecht genannt.
4. Klein, aber fein präsentiert sich die slowenische Hauptstadt Ljubljana.
5. Groß und mächtig dagegen die Julischen Alpen rund um Kranjska Gora.









Kranjska Gora 2027

Herbst in den Bergen mit Ausflügen, die Sie in kurzer Zeit zu vielen landschaftlich unterschiedlichen Schönheiten unseres Nachbarlandes Slowenien bringen.



Termine:

1. Turnus: 20.09.–26.09.2027
2. Turnus: 26.09.–02.10.2027
3. Turnus: 02.10.–08.10.2027
4. Turnus: 08.10.–14.10.2027

Inkludierte Ausflüge

Ljubljana & Bled (ganztags)
Lernen Sie die charmante Hauptstadt kennen und genießen Sie die Idylle am Bleder See.
Predilpass, Isonzo-Tal & „Slowenische Toskana" (ganztags)
Von schroffen Felsspitzen zu sanften Weinhügeln

Preis für PVÖ-Mitglieder **€ 999,– p. P. im DZ**

EZZ: € 279,– (Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)
Nichtmitglieder: € 1.099,– p.P. DZ

SENIOREN REISEN AUSTRIA
seniorenreisen.cc

Eierkuchen | Abk.: Österr. Alpenverein | | Kfz-Z. Braunau am Inn/OÖ | 46. US-Präsident (Joe) | in der Nähe von | | Schiffskoch | Bericht, Mitteilung | | weibl. Vorname | | fächerförmige Flussmündung | | Rhein-Zufluss bei Duisburg | | Geistlicher / Stadt in Nevada

Abk.: Österr. Bundesbahnen | 6 | | | 16 | ein Balte | | 9 | | | Ureinwohner Spaniens | 5 | | | | 14 |

das Meer betreffend | | | 15 | | | | | Magnetende | 1 | | | Comic-Cowboy (Lucky ...) | | | |

| | 13 | ohne Umweg | | Zwetschkenröster | unbekanntes Flugobjekt (Kurzw.) | | | | Sumpf-, Grubengas | | | | | | 12

Abk.: Wiener Eislauf-Verein | | Sammelstelle, Lager | | | | | | alberner Streich | | ugs.: Tipps, Ratschläge | | Fluss durch Florenz | 17 | | 3 |

| | | | 18 | | Bastfaser / Stacheltier | | | | 2 | | | | | | |

Stoff aus e. best. Schafwolle | | kurz für: an das | | Bundeshauptstadt | | 8 | | 7 | Programmdateiendung | | | | | | |

rührig, aktiv | 10 | | | | | ugs.: Spaß, Vergnügen | | 11 | | | | | | | |

| | | | aufs Beste ausgestattet (2 Wörter) | 19 | | | | | | | | | | | |

Ort im Mölltal | Gebäude fürs Vieh | 4 | | | | Halbton unter G | | | | | | | | | |

12www.kanzlit.de

ASKÖ

Rätsel knacken & gewinnen: Unter allen Einsendungen mit richtigem Lösungswort wird ein **Semesterkurs des ASKÖ Fitprogramms** in Ihrem Bundesland verlost! **Senden Sie das Lösungswort an:** ✉ redaktion@pvoe.at oder Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

LEICHT

		2	7	8				3
4				3	1		7	
		9		6			8	
9			8			6	2	
		6		2		7		
	2	4			5			1
	9			5		3		
	8		3	9				7
6				1	7	8		

MITTEL

1				6	7			3
	5		4		2			
	6	7					9	2
				7		9		
	7			5			1	
		1		3				
4	3					6	2	
			1		5		8	
9			3	2				7

SCHWER

6	5	7				2		
				6	2		3	
1					4			
	7							5
			8	4	5			
2							1	
			4					9
	6		3	5				
		1				8	5	4





FOTO: MARGIT PICHLER-ZECHMEISTER

Schau genau-Bilderrätsel: Finden Sie die 5 Fehler!

Auf den ersten Blick scheinen die Bilder ident zu sein, doch der Fehlerteufel steckt bekanntlich im Detail. Wenn es nicht klappt: UG durchblättern und Lösung suchen!

Schicken Sie Ihr Lieblingsbild! Wird Ihr Foto beim Bilderrätsel veröffentlicht, erhalten Sie ein **ASKÖ Sport Sicherheitspaket.** ✉ redaktion@pvoe.at oder Pensionistenverband Österreichs, Gentzgasse 129, 1180 Wien



Märchenhaft. Die großartigen Tanzszenen und die prachtvollen Kostüme bei Disneys „Die Schöne und das Biest“ lassen in eine Welt der Fantasie eintauchen.

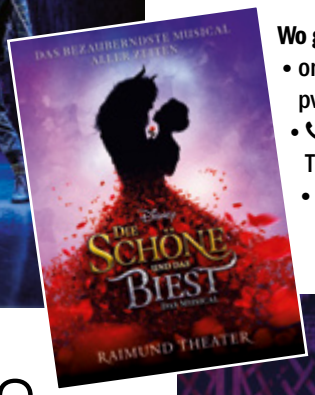
25 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

Vorteils-klub

Für alle verfügbaren Vorstellungen von Disneys „Die Schöne und das Biest“ und „Maria Theresia – Das Musical“.

Wo gibt es ermäßigte Karten?

- online unter musicalvienna.at/pvoe (mit Code-Eingabe: „PVOE“)
- 01/588 85/Dw. 111 (Wien-Ticket, Kw. „PVÖ“)
- an den Kassen der Vereinigten Bühnen Wien (Kw. „PVÖ“ bzw. Mitgliedsausweis)



Pure Musical-Magie **für den Gabentisch**

Tipp. Schenken Sie Karten für Disneys „Die Schöne und das Biest“ und „Maria Theresia – Das Musical“ oder VBW-Gutscheine für Momente voll großer Gefühle und fantastischer Musik!

Ein Musicalabend ist eine schöne Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen – und ist damit ein Geschenk, das über den Zeitpunkt der Bescherung hinaus viel Freude bereitet. Die Vereinigten Bühnen Wien liefern hier gleich mit zwei Erfolgsproduktionen passende Ideen voller Emotion für den Gabentisch: mit Disneys „Die Schöne und das Biest“ und „Maria Theresia – Das Musical“. Wer daher zu Weihnachten noch nach einem besonderen Geschenk mit Mehrwert sucht, kann zwischen Karten für einen konkreten Spieltermin und flexibel einlösbaren VBW-Gutscheinen auswählen.

ZAUBERHAFTES MUSICAL-MÄRCHEN

Disneys „Die Schöne und das Biest“ begeistert seit der umjubelten Premiere im September in der aufwendigen Neuinszenierung von Star-Regisseur und Choreograf Matt West am Wiener Raimund Theater das Publikum. Die berührende Geschichte um den verwunschenen Prinzen und Belle, die hinter seiner furchterregenden Erscheinung den Menschen und ein gutes Herz erkennt, bezaubert mit der mitreißenden Musik bekannter Disney-Melodien, prachtvollem Bühnenbild, schillernden Kostümen, großartigen Tanzeinlagen und überwältigender Bühnentechnik. Ein Musical für alle Generationen voll großer Gefühle, Staunen und Magie und ein Wiedersehen für jene, die mit den Liedern und dem Märchen vom Sieg der Liebe über alle Vorurteile hinweg aufgewachsen sind.



WAHRE FRAUEN-POWER

Im Ronacher gehört die Bühne einer der prägendsten Frauen der österreichischen Geschichte. „Maria Theresia – Das Musical“ zeichnet das Bild einer Herrscherin, die sich in einer von Männern dominierten Welt behaupten musste. Statt streng historischer Perspektive setzt die Produktion auf ein modernes Musical-Erlebnis: Kraftvolle Songs, pulsierende Beats und opulente Szenen holen das 18. Jahrhundert ins Heute. Nach dem großen Zuspruch des Publikums wurde die VBW-Produktion um eine Spielzeit verlängert. *(gör)*



Zauber für alle Generationen. Disneys „Die Schöne und das Biest“ begeistert Groß und Klein. Eine schöne Gelegenheit, um mit den Enkelkindern einen magischen Musical-Abend zu verbringen.





Dramatische Auftritte. „Maria Theresia – Das Musical“ holt mit kraftvollen Songs, pulsierenden Beats und opulenten Szenen auf der Bühne das 18. Jahrhundert in das Heute.

FOTOS: VBW/DEEN VAN MEER, VBW (2)

Glanzvoll &

Festzeit. Mit UG-Leserin Martha (77) stimmen wir uns modisch auf Feiern rund um Weihnachten und Silvester ein. Es glänzt, funkelt und glitzert im Kleiderschrank.



1

Festlich. Das körpernahe Rippshirt mit Stehkragen schimmert dank Lurexfäden dezent im Tannin-Ton, der wadenlange Viskoserock mit Blütenprint in Braun, Creme, Mint und Camel schwingt seidig bei jedem Schritt (beides Marc Cain Collection). Goldene Akzente setzen zarte Slingpumps in Netzoptik und eine schlanke Clutch mit Kettenriemchen (beides Kate Gray).



2

Opulent. Der Rollkragenpullover in Pflaume punktet mit Merinowolle an Körper und Bündchen sowie gebauschten, transparenten Crêpe-Ärmeln (Rena Marx). Prachtvoll dazu der ausgestellte Jacquard-Rock in Bordeaux und Schwarz mit floralem 3D-Relief und Kellerfalten (Lunatica Milano). Satin-Pumps und -Clutch in Bordeaux setzen mit Schleifen verspielte Akzente (beides Kate Gray).

Fotos: Bubu Dujmic.
Bezugsquellen Mode/Accessoires:
Hämmerle I Mariahilfer Straße 105, 1060 Wien I 01/597 22 72 I Weitere Stores unter: haemmerle-mode.at
Humanic I Mariahilfer Straße 37–39, 1060 Wien I 00 800 80 100 100 I Online-Shop und weitere Stores: humanic.net

grandios



Schimmernd. Die hochgeschlossene Bluse mit Blütenprint in Taupe, Nude und Blau ziert eine abnehmbare Schluppe (Riani). Dazu passt die lässige High-Waist-Jeans mit champagnerfarbenem Finish (Marc Cain Sport). Tipp: mit goldfarbenem Metallic-Gürtel tragen (Lazzarini). Sneaker mit Gold-Zipp und Metallic-Details (Tamaris) und eine schwarze Clutch mit Schriftzug in Gold (Love Moschino) runden den Look ab.



Strahlend. Unser charmantes Model Martha in einem knieumspielenden Cocktailkleid in Dunkelblau mit silbrig-schimmernden Metallfäden. Feine Falten, U-Boot-Ausschnitt und offene 3/4-Ärmel schmeicheln jeder Figur (Vera Mont). Dazu passt eine Clutch aus blauem Veloursleder mit Schulterriemen (Poe). Schwarze Wildleder-Pumps mit Strassriemchen setzen funkelnde Akzente (Silvia Schneider x Humanic).



Glitzernd. Die taillierte Bluse mit Vintage-Print aus Paisleys und Blüten auf dunklem Fond punktet mit zart ausgefransten Borten und elastischem Bund (An'ge). Dazu glitzert die schwarze Schlaghose mit Schmucksteinen und Bügelfalte (Cambio). Eine Clutch mit funkelnder Front komplettiert den Look Kate Gray). Schuhe: wie Nr. 4.

Gewinnen & Vorteile genießen!

So machen Sie bei den Gewinnspielen mit: Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Kennwort an UG – Unsere Generation, Gentzgasse 129, 1180 Wien bzw. ✉service@pvoe.at senden. Einsendeschluss: 10.12.2026. *(gör)*

Himmlische Trompetenklänge für die stille Zeit



15 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder
2 x 2 Karten zu gewinnen

Adventkonzert. Erleben Sie Festglanz und musikalische Höhepunkte bei der Trompetengala „A Very Special Christmas“ mit Trumpets in Concert. Gernot Kahofer, Leonhard Leeb und Manuel Lichtenwöhrer, begleitet von Bernhard Macheiner (Keyboard) und Johannes Tremel (Percussion), stimmen mit barocker Festmusik, alpenländischer Tradition und amerikanischem Christmas-Swing auf das schönste Fest des Jahres ein. Bekannte Melodien – von Händel über Vivaldi bis zu Presley – werden mit einer mitreißenden Mischung aus Virtuosität und Leidenschaft präsentiert.

Informationen und Karten:

So., 13.12.2026, 16 Uhr I Do., 17.12.2026, 20 Uhr I So., 20.12.2026, 16 Uhr I Minoritenkirche, 1010 Wien I Ticketpreise: € 58,–/48,–/38,–/26,–/19,–
🌐 **trumpetsinconcert.com**
15 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder, Kartenreservierungen unter ✉office@leebmusic.com oder ☎0699/10 55 03 08
2 x 2 Karten gewinnen für die Vorstellung am 20.12. (Kw. „Trumpets in Concert“)!



10 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

Sanfte Kampfkunst

Bewegung. Prominenter Besuch bei der Eröffnung einer neuen WingTsun-Akademie in Wien: DaiSifu Matthias Gold (l.) mit PVÖ-Generalsekretär Christian Rösner und Burgtheater-Star Nicholas Ofczarek (r.), der selbst ein großer WingTsun-Fan ist. EWTO-Schulen gibt es in ganz Österreich, und das Angebot gilt für alle davon: PVÖ-Mitglieder trainieren einmal kostenlos zur Probe und bekommen 10 % Rabatt auf die Kursgebühr. Die nächste Schule finden Sie auf: 🌐**ewto.at**.
Anmeldung (mit Code-Wort) unter: ☎0660/443 33 47 I ✉matthias.gold@ewto.at

10 % Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder
(Code: „PVÖ“)



Gewinne
2 x 1 Spiel

Bitte Farbe bekennen

Augenmaß. Goethes Farbenlehre lässt grüßen. Auf dem Spielbrett leuchten 480 Farbtöne, von Pfirsich bis Petrol. Reihum wählt jemand eine Schattierung und umschreibt sie mit einem einzigen Wort, etwa „Lagune“. Alle setzen ihre Kegel, dann folgt ein feinerer Hinweis aus zwei Wörtern. Wer dem Ziel am nächsten kommt, punktet. Bald streitet die Runde um Klimts Gold, als gälte es, eine Partitur zu deuten. Für 3 bis 10 Personen, ab 8 Jahren, Piatnik, € 29,99.

2 x 1 Spiel gewinnen
(Kw. „Nuancen“)



Gewinne
2 x 1 Spiel

Die Uhr tickt teuer!

Nervenkitzel. Dass Zeit Geld ist, wusste schon Benjamin Franklin. Ein sprechender Timer verschlingt Dollarscheine und gewährt dafür Sekunden, pro Dollar eine. Gemeinsam gilt es, fünf Aufgaben zu meistern, mal solo, mal im Duett, von harmlos bis herrlich absurd. Wer zu knapp kalkuliert, scheitert, wer zu üppig zahlt, ist bald pleite. Wechselgeld gibt es keines. Dazu summt am Tisch ABBAs „Money, Money, Money“. Für 2 bis 6 Personen, ab 8 Jahren, Schmidt Spiele, € 20,99.

2 x 1 Spiel gewinnen
(Kw. „Time to Schein“)

FOTOS: LONA BARCE, PRIVAT, PIATNIK, SCHMIDT SPIELE

Große Gefühle hinter der Maske





Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

Musical. Lassen Sie sich in die geheimnisvolle Welt unter der Pariser Oper entführen, wo ein Genie im Schatten einer jungen Sängerin verfällt! „Das Phantom der Oper“ von Deborah Sasson und Jochen Sautter erzählt den Romanklassiker von Gaston Leroux mit eigener Musik und eigenem Text. Die Bostoner Sopranistin und Echo-Klassik-Preisträgerin steht dabei selbst auf der Bühne, neben ihr strahlt Uwe Kröger, unvergessen als Tod in „Elisabeth“, in der Titelrolle. Freuen Sie sich auf Gänsehautmomente, packende Melodien und eine Bühne voller 3-D-Magie!

Information und Karten:
19.1.2027, 20 Uhr, Wien, Stadthalle, Halle F I 2.3.2027, 20 Uhr, Graz, List-Halle I 3.3.2027, 20 Uhr, Linz, Brucknerhaus I 4.3.2027, Amstetten, Johann-Pölz-Halle

5 Euro Ermäßigung (alle Kategorien) für PVÖ-Mitglieder! Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter ✆ 0732/22 15 23 oder ✉ chm@kdschroeder.at

Die Show geht weiter, Freddie!





Ermäßigung für PVÖ-Mitglieder

Rock-Royalty. Kaum ein Sänger zelebrierte den großen Auftritt so lustvoll wie Freddie Mercury: Im scheuen Farrokh Bulsara schlummerte ein Showman, der Arenen erbeben ließ. Mit „The Spirit of Freddie Mercury“ holt die famose Tribute-Band Queen Sensation den Ausnahmekünstler zurück ins Rampenlicht. 90 Minuten voller Hymnen von „Bohemian Rhapsody“ bis „We Are the Champions“ und Glamour pur!

Informationen und Karten:
11.2.2027, 19.30 Uhr, Amstetten, Johann-Pölz-Halle I 12.2.2027, 19.30 Uhr, Wels, Stadttheater I 13.2.2027, 19.30 Uhr, Vöcklabruck, Stadtsaal I 16.2.2027, 20 Uhr, Linz, Brucknerhaus

5 Euro Ermäßigung (alle Kategorien) für PVÖ-Mitglieder! Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter ✆ 0732/22 15 23 oder ✉ chm@kdschroeder.at



Gewinne 3 x 1 Buch

Österreich im Adventglanz

Vorfreude. Wo duftet der Punsch am würzigsten, wo gleitet der Pferdeschlitten durch tief verschneite Täler? Christina Gschwendtner weiß es: Zwischen Wien und Vorarlberg hat sie 80 Winterziele aufgespürt – von Adventmärkten in Burghöfen über Lichterpfade an Seeufern bis zu stillen Bergdörfern (Droste, € 16,50).

Bücher gewinnen (Kw. „Glücksorte“)!



Gewinne 3 x 1 Buch

Ein Kompass für die Seele

Vermächtnis. Ein Jahrhundert gelebter Gottsuche verdichtet Bruder David Steindl-Rast in 100 Antworten, entstanden im Dialog mit dem Argentinier Mario Quintana. Ob Leid, Tod oder Mystik: Der Benediktiner schreibt klar, frei von Dogmen, voller Dankbarkeit – und zeigt, was am Ende wirklich zählt (Tyrolia, € 25,–).

Bücher gewinnen (Kw. „Glaube“)!



Gewinne 3 x 1 Buch

Süßer Streifzug

Backlust. Ob Montafoner Birnenbrot oder Wachauer Marillenbusserl: Jedes Bundesland hütet eigene süße Schätze fürs Fest. Konditor-Weltmeisterin Eveline Wild hat die feinsten Rezepte gesammelt und lässt heimische Backprofis von Tradition und Herkunft erzählen. Ein Weihnachtsbuch, das nach Zuhause schmeckt (edition a, € 30,–).

Bücher gewinnen (Kw. „Wild“)!

FOTOS: FARIDEH (2), PURA VIDA, ALEKSANDRA BLANUSA, TYROLIA VERLAG, EDITION A, DROSTE VERLAG

Resignation ist der falsche Weg

Durch ein schweres Unwetter vor einiger Zeit war auch ich von Hagelschäden betroffen. 20 Minuten, die immense Schäden verursachten. Natürlich bin ich bestens versichert – ich zahle ja auch dafür –, nichtsdestotrotz wurde ich wochenlang hingehalten und es war nicht sicher, ob die Reparaturen übernommen werden. In dieser Zeit habe ich mich ausgeliefert gefühlt.

Situationen oder Gegebenheiten, in denen wir glauben, wenig bis kaum Kontrolle zu haben, lassen Gefühle von Abhängigkeit, des Ausgeliefertseins wie auch von Hilflosigkeit entstehen. Dies wiederum kann Angst, Unsicherheit und innere Unruhe auslösen. Bei mir war es Gott sei Dank hauptsächlich ärgerlich, aber es wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, sich dem Gefühl des Ausgeliefertseins oder der Hilflosigkeit nicht zu ergeben oder gar dadurch an den eigenen Fähigkeiten zu zweifeln und das Vertrauen, selbst etwas bewirken zu können, zu verlieren. Denn auch in schwierigen Situationen gibt es meist kleine Bereiche, die man selbst beeinflussen kann. Ein Gespräch, eine klare Grenze, eine bewusste Entscheidung oder das Annehmen von Hilfe können erste Schritte sein.

Resignation wäre der falsche Weg. Sonst entsteht schnell ein negativer Kreislauf: Durch das Gefühl von Hilflosigkeit oder Abhängigkeit werden weniger oder gar keine Handlungen gesetzt. Deshalb stellen sich weniger bis keine Erfolgserlebnisse ein, wodurch sich die negativen Gefühle verstärken. Hilflosigkeit kann sich überwältigend anfühlen, muss aber kein dauerhafter Zustand sein. Kleine Schritte, realistische Gedanken, Unterstützung und neue positive Erfahrungen können helfen, die eigene Handlungsfähigkeit zurückzugewinnen.

Machen Sie sich bewusst: Sich ausgeliefert oder hilflos zu fühlen, bedeutet nicht, tatsächlich völlig machtlos zu sein. Sie müssen auch nicht alles auf einmal verändern. Oft beginnt Veränderung mit einem einzigen kleinen Schritt, den Sie setzen.



FOTO: HUBERT DIMKO

Mag. Gabriela Fischer
Lebens- und Sozialberaterin
www.gabifischer.com

„Die Momente, die wir nicht kontrollieren können, kontrollieren uns."

Lebensweisheit

Lösungen

LEICHT

9	5	8	7	1	2	3	4	6
7	1	4	6	9	3	5	8	2
2	6	3	8	5	4	1	9	7
1	3	9	5	7	6	4	2	8
8	4	7	9	2	1	6	3	5
5	2	6	4	3	8	7	1	9
4	8	1	2	6	5	9	7	3
6	7	2	1	3	9	8	5	4
3	9	5	8	7	2	6	4	1

MITTEL

7	4	5	6	2	3	8	1	9
9	8	3	5	4	1	6	2	7
1	2	6	8	9	7	5	3	4
8	6	7	4	3	2	1	9	5
4	1	2	9	5	8	3	7	6
5	3	9	1	7	6	4	8	2
2	9	4	3	1	5	7	6	8
6	7	1	2	8	4	9	5	3
3	5	8	7	6	9	2	4	1

SCHWER

4	5	8	6	9	2	1	3	7
2	7	1	8	5	3	9	6	4
9	6	3	7	1	4	2	8	5
8	1	6	9	3	7	5	4	2
3	2	7	5	4	8	6	1	9
5	9	4	1	2	6	8	7	3
6	8	9	4	7	5	3	2	1
7	3	5	2	6	1	4	9	8
1	4	2	3	8	9	7	5	6

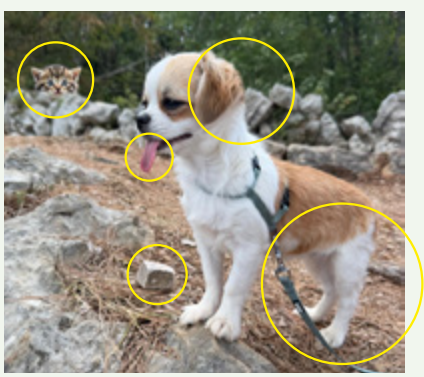


FOTO: MARGIT PICHLER-ZECHMEISTER

Für das Bild zum aktuellen Fotorätsel bedanken wir uns bei Margit Pichler-Zechmeister, sie erhält ein ASKÖ Sicherheitspaket.

SCHWEDENRÄTSEL UG 05/26

■	■	■	■	P	■	■	P	■	U	■	D	■	■	■
G	E	R	A	S	■	G	R	A	N	■	I	R	I	S
■	R	A	S	E	R	E	I	■	D	D	R	■	R	A
A	B	U	■	U	■	L	E	N	A	■	T	R	I	K
■	T	■	C	D	R	O	M	■	N	■	L	■	N	E
K	A	K	A	O	■	E	■	A	K	H				
■	N	■	M	■	O	B	E	N	■	A				
■	T	O	P	F	E	N	■	G	I	G				
O	E	R	E	■	S	I	R	E	N	E				
■	■	F	R	I	E	S	■	R	A	N				

Gesundheit

Die Lösung der Schwedenrätsels in diesem Heft wird erst in der nächsten Ausgabe abgedruckt, da damit ein Gewinnspiel verbunden ist. Wir bitten um Ihr Verständnis!

pvö
Wann, wenn nicht jetzt!

Exklusiver Feingold-Barren im XXL-Format!

Der „Double Eagle“ von 1933 – die teuerste Münze der Welt!

GOLD ★★★ PRO UNZE 4.553 € Allzeithoch März 2026

1933 GOLD DOUBLE EAGLE
Die teuerste Münze aller Zeiten! Rekordpreis - Juni 2021
$18.872.250

Kostbares Feingold (999/1.000)





Barren-Format: ca. 40 mm x 20 mm

Exklusive Punzierung für garantierte Qualität

Eine außergewöhnliche Präsentation für ein einzigartiges Goldstück!



Lieferung in speziell entwickelter Schutz- und Präsentationskapsel zur sicheren Aufbewahrung Ihrer goldenen Kostbarkeit.

Produkt-Information

Material: Feingold (999/1.000)
Ausgabejahr: 2022
Format: 40mm x 20mm
Gewicht: 1/200 oz

Ihr Vorzugspreis:
nur 39,95 €
(statt regulär 145,– €)

Weitere Höhepunkte Ihrer Edition:





Sie starten Ihre Edition „100 Millionen Dollar Collection“. Im Rahmen dieser Edition erhalten Sie 7 weitere Editionsartikel zum Editionspreis von je nur 129,95 € statt zum Einzelverkaufspreis von 145,– €. Sie erhalten die Lieferungen regelmäßig (alle 21 Tage) zzgl. 5,95 € zur Ansicht, ohne Risiko nach Hause. Selbstverständlich garantieren wir Ihnen anschließend jeweils ein 60-tägiges Rückgaberecht, flexibel kündbar (z.B. formloser Brief, E-Mail, Telefon). Bereits mit der Startlieferung senden wir Ihnen den ersten Editionsartikel zum Editionspreis in Höhe von 119,95 € zu – so sparen Sie Porto und Verpackungskosten.



GRATIS FÜR SIE!

Eine hochwertige Taschenuhr „Presidential“

- Filigrane Gravur auf dem Uhrendeckel
- Inkl. dezent schimmernder Kette

ÖSTERREICHISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG
Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

JA! Ich bestelle den kostbaren 1/200 Unze Feingold-Barren „$20 Double Eagle 1933“ in exklusiver Sammlerverpackung **(Art.-Nr. 987-535-1)** zum günstigen Vorzugspreis von nur 39,95 € (statt regulär 145,– €) **– PORTOFREI!**

Sie starten Ihre Edition „100 Millionen Dollar Collection“. Im Rahmen dieser Edition erhalten Sie 7 weitere Editionsartikel zum Editionspreis von je nur 129,95 € statt zum Einzelverkaufspreis von 145,– €. Sie erhalten die Lieferungen regelmäßig (alle 21 Tage) zzgl. 5,95 € zur Ansicht, ohne Risiko nach Hause. Selbstverständlich garantieren wir Ihnen anschließend jeweils ein 60-tägiges Rückgaberecht, flexibel kündbar (z.B. formloser Brief, E-Mail, Telefon). Bereits mit der Startlieferung senden wir Ihnen den ersten Editionsartikel zum Editionspreis in Höhe von 119,95 € zu – so sparen Sie Porto und Verpackungskosten.

Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Taschenuhr in jedem Fall behalten!

Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.muenzkontor.at abrufen oder bei uns anfordern können. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen. Kurze Nachricht an Österreichisches Münzkontor, Kundenservice, 6961 Wolfurt genügt.

Meine Anschrift: ❑ Frau ❑ Herr

852-02

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Es gelten die AGB des ÖSTERREICHISCHEN MÜNZKONTORS®. Diese können Sie unter www.muenzkontor.at nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum ✗ Unterschrift

ÖSTERREICHISCHES MÜNZKONTOR®

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an: ÖSTERREICHISCHES MÜNZKONTOR® • Senderstraße 10 • 6961 Wolfurt



Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

ÖAK Auflagenkontrolle

UG – *Unsere Generation*
Gentzgasse 129, 1180 Wien
E-Mail: redaktion@pvoe.at
Internet: pvoe.at
Österreichische Post AG
Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: 6/2026
(Dezember 2026–Jänner 2027)